November 2017 | gratis Für immer Glühwein #99

Stadtkulturmagazin



Frankfurt Rhein Main

22. bis 26. November 2017

TRANSIT

KONZERTE · PERFORMANCES DIALOGE

Zwischen Kunst und Politik

Unter dem Motto »Transit« präsentieren Ensemble Modern und hr-Sinfonieorchester vom 22. bis 26. November 2017 an verschiedenen Spielstätten in der Region Frankfurt Rhein Main Ensemble- und Orchestermusik, Jazz, Musiktheater, Tanz- und Musikperformances sowie Podiumsgespräche.

Der Begriff des »Transits«, der mit Musik und Klangkunst geradezu wesenhaft verbunden ist, bildet dabei ein Spannungsfeld, dem im Festival Raum gegeben wird: mit Künstlern, die Brücken schlagen, Grenzen überschreiten, sich stets neu

verorten, sich zwischen Ländern, Kulturen und Genres bewegen.

So etwa der Komponist Isang Yun, dessen Geburtstag sich 2017 zum 100. Mal jährt. Zeitlebens vermittelte er zwischen Süd- und Nordkorea, Europa und Asien, aber auch zwischen Tradition und Avantgarde, zwischen Kunst und Politik.

cresc... 2017 setzt sich mit den gesellschaftlichen und politischen Kristallisationsformen der Themen Flucht, Verfolgung, Migration, Identität und Freiheit künstlerisch und diskursiv auseinander.

www.cresc-biennale.de

Medienpartner: hr2-kultur



Ensemble Modern Frankfurt





im Rahmen von

gefördert durch





Aventis foundation



ernst von siemens

musikstiftung

Hallo Darmstadt.





Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN I AUSGABE 99 I NOVEMBER 2017

Thema	Seite	Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt	03	Out of Darmstadt	56 + 57
Favoriten des Monats	04-09	Moppelmett, Folge 3	58 + 59
Stadterkundung: August-Euler-Flugplatz	12 + 13	Die Top 5 von Oliver Brunner (Staatstheater)	60 + 61
Abends in Darmstadt	14 + 15	Randsport im Rampenlicht,	
Stilsicher, Folge 39: Papagallos (Öl & Fudge)	16 + 17	Folge 6: Canne de Combat	62 - 64
Kommen und Gehen	18 – 21	Unter Pappeln, Folge 53	66 + 67
Die vierte Säule, Folge 9	22 + 23	Lilien-Songtext-Exegese, Folge 2: "Lilie Schuss"	68+69
Aufgeschnappt	24 + 25	Blackbox mit Dirty Flamingo	70 - 72
Theater-Tipps im November	26 - 28	Wrede und Antwort	73
Das literarische Darmstadt	30 - 32	Rischdisch (un)wischdisch	74
Kunst-Highlights	34 - 36	Impressum	75
Veranstaltungskalender	39 - 53		

Der Faule Bios

"Mit Kunst für die Kunst"

SCHAUEN UND BIETEN

Zeitgenössische Kunst kann die Sinne bewegen. Besonders interessant wird's, wenn – wie in diesem Fall – 15 arrivierte Künstler und 26 bisher unentdeckte Talente gemeinsam aktiv werden: In der ersten Novemberwoche stellen sie zusammen 41 Werke aus, die am Ende sogar ersteigert werden können. Die Auktion leitet Lena Winter, Kunstexpertin der Villa Grisebach. Megaprofessionell also. Der Erlös kommt den jungen Kreativschaffenden zugute – genauso wie die zwei ausgeschriebenen Förderpreise. Support your local art scene! (ct)

Kunsthalle Darmstadt | Di, 31.10. bis So, 05.11., jeweils ab 11 Uhr, Auktion: am So, 05.11., um 15 Uhr | Eintritt frei

Jonas David (Wuppertal) + Honig (Düsseldorf) KIRCHENKONZERT

Wohin bucht man Künstler, die sowohl schon die Wohnzimmer-Reihe als auch das Golden-Leaves-Festival bespielt haben? In die Kirche! So finden zwei alte Weggefährten der Bedroomdisco wieder nach Darmstadt, um ihre Stücke in besonders ehrwürdiger Kulisse zu präsentieren. Nach Soundtrack-Arbeiten und Engagements für Kollegen meldet sich Jonas David an diesem Abend mit seiner neuen EP "Five Stones" zurück. Dazu Honig, sein Label-Buddy aus dem Hause Haldern Pop Recordings. Wer dabei sein will, muss sich, wie gewohnt, im Vorfeld per Mail anmelden: gewinnen@bedroomdisco.de (mn) Klingt wie: Bon Iver, Tim Neuhaus, Bright Eyes

Geheimer Ort | Sa, 04.11. | 18 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)



bildung: Jonas David



..Sichten 21"

ARCHITEKTUR-AUSSTELLUNG

Spannende Ein-Sichten in die Welt der Architektur erwarten Euch, wenn Studierende der TU Darmstadt wieder ihre ausgezeichneten Entwürfe präsentieren. Die Leistungsschau unter dem diesjährigen Motto "Work in progress" lädt mit Führungen und Kurzvorträgen zum Diskurs und bietet Perspektiven auf Ideen und Formen des Wohnens, Arbeitens und Lebens von morgen. Zur Eröffnung wird der Jakob-Wilhelm-Mengler-Preis an den architektonischen Nachwuchs verliehen, während die kurzweilige Pecha Kucha Night am 08.11. um 20 Uhr besonders vielseitige Denkanstöße verspricht. (mn) Centralstation (Saal) | Mo, 06.11. bis Fr, 10.11.,

11 bis 23 Uhr (Eröffnung und Kurzvorträge ab 18 Uhr) | Eintritt frei

Badger (Berlin) + Dynarchy (Mainz)

ELEKTRONIKA

Max Wiegand alias Badger lässt bisher ausgewählt – aber eindrucksvoll – von sich hören. Anfang des Jahres veröffentlichte der Produzent mit seinem neuen Projekt eine erste EP, gefolgt von der Single "You Move". Sphärische Elektronika mit Club-Ästhetik, Talent fürs Songwriting und catchy Hook – ein solider Ohrwurm mit einem Sound, der gerade ziemlich en vouge ist und Typen wie Sohn bereits auf ganz große Bühnen katapultierte. Könnte was werden … wer später erzählen will, bei einem der ersten Konzerte vom vielleicht baldigen "next big thing" dabei gewesen zu sein, sollte vorbeischauen. (mn) Klingt wie: James Blake, Radiohead, Jamie XX

Schlosskeller | Di, 07.11. | 20.30 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)



bbildung: Dynarchy

ILNOVIT & SAVINGSTANDS THE MACHINE GRAND OF BACK YOOGGO TRAIN

Tanksgiving Peace Fest 2017

STONERROCK

Tanksgiving-Festival Nummer sechs – und das Team rund um das Label Fat & Holy Records beweist wieder ein feines Näschen für die richtige Mischung aus jungen Talenten und renommierten Bands in den Genres Stonerrock, Psychedelic-Blues und Krautrock. Schon allein der Headliner The Machine aus Holland lohnt den Besuch. Deren nicht selten zehnminütigen Songs mäandern zwischen psychedelischem Space-Blues und wuchtigstem Fuzz-Stonerrock. Drumherum gibt es Installationen, DJs, Imbisse und Tee. (obi) Klingt wie: Kyuss, Karma To Burn, Colour Haze, My Sleeping Karma, Nebula

Oetinger Villa | Sa, 11.11. | 20 Uhr | 13 €

Torben Unit + Max Graef (Berlin)

KAMMERSPEKTAKEL

Die Liaison von Staatstheater und Das Blumen geht in die nächste Runde. Mit Konzert und anschließender Party laden die Kulturnomaden in die Kammerspiele – und präsentieren fantastische Musiker. Max Graef, einer der Köpfe von Money \$ex Records (Hodini, Dexter), kommt mit seinem Plattenkoffer voller London-Vibe und von Krautrock inspirierten Tracks sowie seiner Band Torben Unit. Die sechs Musiker schlagen die Brücke zwischen Jazz-Rock, Rare Groove, Psychedelic und Funk. Abgedreht, experimentell und ziemlich genial. (mn)

Staatstheater | Sa, 11.11. | 21 Uhr | 16 € | (Afterparty ab 23 Uhr mit Max Graef, Mr. Brokoli, Trafic Jam & CØDA: 5 €)

Win! Win! Das P verlost 1 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.



bbildung: Torben Un



"Wann ist ein Mann ein Mann?"

DISKUSSION

Der moderne Mann hat's schwer: Stark, zielstrebig, taff und erfolgreich soll er sein, ein Macher und Entscheider. Gleichzeitig – als "Teilzeitvater mit aktivem Erziehungsanteil" – sensibel und verständnisvoll. Dabei aber selbst im größten Stress gelassen bleiben, bitte. Ein Alpha-Softie also?! "Wann ist ein Mann ein Mann?" fragt das "Junge Forum" der Stadtakademie. (ct)

Es diskutieren in Frühschoppen-Atmosphäre: Dr. Anna Voigt (Gender- und Frauenforschungszentrum Frankfurt), Rosa Opossum (Travestiekünstler*in und Aktivist*in) und Jochen König (Autor, Blogger und Vater von zwei Töchtern) Offenes Haus (Rheinstraße 31) | So, 12.11. | 11 bis 14 Uhr | Eintritt frei (Anmeldung zwecks Essensplanung erbeten: junges-forum-darmstadt@amx.de)

"Gute-Stube-Zugabe": Schwervon (Kansas)

INDIE-ROCK

Die Duo-Konstellation Mann/Frau an Gitarre/Schlagzeug hat sich spätestens seit den White Stripes als fulminantes Rock-Modell etabliert. So auch bei Schwervon. Ihr schroff-minimalistischer Rock aus der Anfangszeit hat sich immer mehr zu einer Mischung aus "rauer Reibung und harmonischem Zweiklang" entwickelt, die mitreißend klingt. Sie tourten bereits mit The Vaselines, Belle and Sebastian, Kimya Dawson oder Jeffrey Lewis, was ihren Status in der Indie-Szene unterstreicht. Jetzt spielen sie zum wiederholten Male in Darmstadt. (obi)



bildung: Schwervon



"Darmstadts Schätze. Was bringt Darmstadt mit?"

BÜRGERFORUM

Junge Heiner, alte Heiner. Reiche und weniger solvente; gebildete oder weniger privilegierte. Möglichst viele Bürger sollten dieses "1. öffentliche Forum im Rahmen des Masterplans 2030+" besuchen und sich an den Planungen zur Zukunft unserer Stadt beteiligen. "Macht Eure Stadt sichtbar!" lautet der Aufruf. Schon vorher, ab 06.11., dürft Ihr "Darmstadts Schätze" nach Eurem Gusto online definieren: www.da-bei.darmstadt.de. Net maule, beteilische! (ct)

Justus-Liebig-Haus (Große Bachgasse 2) | Do, 16.11. | 18 Uhr | Eintritt frei

Ambrose Akinmusire (USA) & hr-Bigband

JAZZ

Der US-amerikanische Jazz-Trompeter Ambrose Akinmusire wirkt auf Bildern blutjung, dabei hat er schon 35 Jahre und eine atemberaubende Karriere hinter sich. Bereits 2007 gewann er den renommierten Thelonious-Monk-Wettbewerb und veröffentlichte seitdem diverse Alben auf dem legendären Label Blue Note. Keinerlei Affektiertheit, sondern reine Konzentration und emotionale Tiefe zeichnen ihn aus. An diesem Abend spielt er zusammen mit der hervorragenden Bigband des Hessischen Rundfunks. (obi)

Centralstation (Saal, bestuhlt) | Do, 16.11. | 20 Uhr | 25,50 € bis 35,50 € Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.



abbildung: Ambrose Akınmu

bbildung: Simon Buck

Myles Sanko (GB)

FUNK/SOUL

Myles Sanko steht als Funk/Soul-Musiker noch etwas im Schatten seines berühmten Landsmanns Gregory Porter, hat aber ebenso das Talent zum Shooting-Star. Sein Debüt-Album von 2016 glänzt mit Acid-Jazz, HipHop-Grooves und seiner feinen Soul-Stimme. Kein weichgespülter Mainstream-Soul, sondern eine tighte und wunderbar funkige Mischung zwischen Uptempo und Downbeat zeichnet sein Songwriting aus. Zusammen mit seiner exzellenten Backing-Band jetzt auf Europa-Tour – auch in Darmstadt. (obi) Centralstation (Halle) | Fr, 17.11. | 20 Uhr | 25 €

Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Hardy's Theater Cup

IMPRO-WAHNSINN

Fitnessstudio, Nordic Walking und Aqua Jogging waren gestern. Hardy Loppmann (Kai Schuber-Seel) propagiert mit Inbrunst den spontanen Theater-Sport – und wickelt die Besucher dieses "Kulturhäppchen"-Abends mit Charme, Herz, Verstand und ein bisschen Wahnsinn um den Finger. Mindestens zu dritt treten mehrere Teams in den von Loppmann angefeuerten Improvisations-Wettstreit. Sie spielen, schreien, tanzen, buhlen um den Wander-Hardy-Cup. Langweilig wird das auf keinen Fall! Eher absurd. Und sehr komisch. (ct)

Schlosskeller | Di, 21.11. | 20 Uhr | Eintritt frei, Spende erwünscht



bbildung: Schlosskeller



Susanne Kaufmann | I WANT YOU NAKED | Korres | Grown Alchemist Merme Berlin | MARVIS | The Organic Pharmacy | Evolve Organic Beauty Odacité | Zarkoperfume | L:A Bruket | mawiLove | OAK Berlin | Klar Seifen Stop the Water | MUTI Skincare | Fine Deodorant | Dr. Grandel HURRAW | Annemarie Börlind | SA.AL&CO | UND GRETEL | Dr. Sponge John Masters Organics | Skin Design London | treat collection Yellamaris | OZN Vegan | DadoSens | Crabtree & Evelyn | Zartgefühl Burt's Bees | AQUA ORGANIC | Plume | Mühle | HPL | Kusmi Tea Frau Tonis Parfum | Willie's Cacao | Max Benjamin | Sabé Masson YamYam | BAKEL | weiss-homedress | The Toxic Twins | Aspegren alicia adams alpaca | Pampuschen | Dr. Hauschka | ILIA Beauty

Kosmetische Behandlungen – Susanne Kaufmann Spa

Luisenstrasse 18 | 64283 Darmstadt | 06151 308 38 99 Onlineshop: www.hautsache-online.de www.hautsache-darmstadt.de

HAUTSACHE

natürlich schön



"Männerstolz vor Königsthronen" VORTRAG ÜBER SCHMÄHKRITIK

Den wird man ja wohl noch beleidigen dürfen? Nicht erst seit Jan Böhmermann werden herrische Regenten und unbeliebte Politiker bloßgestellt und vorgeführt. Wenn Urania Milevski (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz) den neo-royalen Moderator mit dem Dichter Frank Wedekind (Foto links) vergleicht, fällt auf, dass dessen Gedicht "Im heiligen Land" mit Wilhelm II. die eigene Herrschaft traf. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Majestätsbeleidigungen von 1898 und heute gibt es, wie kläglich sind Kränkung und Inszenierung hier wie dort? (sf) Literaturhaus (Vortragssaal) | Mi, 22.11. | 19.30 Uhr

Literaturhaus (Vortragssaal) | Mi, 22.11. | 19.30 Uhr Eintritt frei (Spende erwünscht)

"Frischzelle": Sisters (Seattle)

SYNTH-POP

Besetzung und Ästhetik könnten vermuten lassen, dass sich hier ein weiteres glattgebügeltes, megamelodisches Elektro-Pop-Duo ankündigt. Flächige Synth-Hymnen, die auch mal an 80er-Pop und R'n'B erinnern. Überraschend viele Ecken und Kanten verpassen Sisters ihren Stücken jedoch live. Es zierpt und zischt, wenn Drumsticks energisch auf Becken einschlagen und das Keyboard gegen E-Gitarre getauscht wird. Klingt nicht nur erfrischend eigenständig, passt auch bestens zur (queer-)politischen Message. (mn)

Klingt wie: Chvrches, Scissors Sisters, Phil Collins Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 22.11. | 21.30 Uhr Eintritt frei (Spende erwünscht)



oildung: Sisters



"Heiligs Blechle"

FOODTRUCK-WEIHNACHTSMARKT

Ob das Blech der Foodtrucks im Carree gesegnet ist, entscheidet Ihr. Auf jeden Fall ist "Heiligs Blechle", der dortige Streetfood-und-mehr-Weihnachtsmarkt, eine Alternative zu herkömmlichen Christkindl-Glühwein-Abkipp-Orten. Die nostalgischen Imbiss-Fahrzeuge mit internationalen Speisen und dampfendem Glögg, der Pop-up-Laden im alten Robur-Bus mit netten Geschenkideen und ein liebevoll zusammengestelltes Kulturprogramm verwandeln das eher sterile Carree in einen Ort der Gemütlichkeit. Glaubt Ihr nicht? Dann geht doch mal hin! (ct)

Carree-Piazza vor der Centralstation | ab Fr, 24.11. (bis 23.12.) Fr + Sa: 12 bis 22 Uhr, Mo bis Do 15 bis 21.30 Uhr | Eintritt frei

..Die besondere Platte" mit Konni

HÖRBAR

Das Konzept: Besondere Gäste bringen ihre Lieblings-Platten mit und erzählen darüber. Diesmal haben die Veranstalter ein Urgestein und ehemals wichtigen Netzwerker der Darmstädter Clubszene eingeladen: Konstantin "Konni" Papageorgiou. In den 1990ern war er einer der Wegbereiter des ersten Kulturraums "das Blumen", das ja heute als Konzept in der dritten Generation weiter besteht. In den 2000ern betrieb er dann das sehr feine Stella, eine Mischung aus Lounge und House-Club. Feiner Typ, auch als DJ. (obi)

bbildung: Felix Schreiber

Hoffart-Theater | Fr, 24.11. | 19 Uhr | Eintritt frei

dung: Jeremy Hooper

Name UL (Wellington) + Crizpanic (DA)

HIPHOP

Mit 15 fing Emanuel John Psathas an, in seinem Kinderzimmer an Reimen zu basteln. Jetzt, keine vier, fünf Jahre später, spielt er als Name UL im Vorprogramm von Schwergewichten wie Vince Staples, veröffentlichte jüngst sein Debüt "Choice(s)" - und erobert seine Heimat Neuseeland im Sturm. Der Sound hat definitiv internationales Potenzial. Die Beats klingen weniger nach Trap, haben Jazz-Vibe und grooven. Geil! Einen etwas derberen Kontrast setzt der lokale Support Crizpanic. Von der Straße inspirierter Rap aus dem Dunstkreis der Bessunger Hills. (mn)

Klingt wie: Earl Sweatshirt, Childish Gambino, Talib Kweli Theater im Pädagog | Fr. 24.11. | 21 Uhr | 7 bis 10 € (Du entscheidest)

Priku (ROM) & And.re (SUI)

TECH-HOUSE

In Osteuropa, vor allem in Rumänien, hat sich im letzten Jahrzehnt eine feine Elektronik-Szene entwickelt. Eine der bekanntesten Figuren ist Adrian Niculae alias Priku, der als DJ und Produzent für feinsten experimentellen Tech-House steht. Seine Sets sind nuancenreich und faszinierend, weil er selbst bekannten Tracks einen eigenen Spin und Groove verpasst. An diesem Abend in der Galerie begleitet ihn der ebenso talentierte Schweizer And.re, der mit seiner Züricher Partyreihe "Round The Corner" mittlerweile durch ganz Europa reist. (obi)



Galerie Kurzweil | Fr. 24.11. | 23.59 Uhr | 10 €

Turkish (Short-) Cuts

KINO

Nachrichten, die uns derzeit aus der Türkei erreichen, sind traurig bis deprimierend. Dabei sollten wir nicht vergessen, dass zwischen Bosporus und Ararat nach wie vor kreatives Leben existiert. Das beweist zum Beispiel der Regisseur Mehmet Can Mertoğlu. An diesem Sonntagnachmittag präsentiert er seinen Film "Albüm", eine groteske Sozialparabel um Kinderlosigkeit, Adoption und die Bestechlichkeit türkischer Beamter. Mit ihm reisen mehrere weitere türkische Filmemacher nach Darmstadt, um ihre Kurzfilme vorzustellen. Schön, dass Programmkino Rex und Exground Filmfest nach wie vor Brücken bauen und sie eingeladen haben. (ct)

Programmkino Rex | So, 26.11. | 17.30 Uhr ("Albüm") + 20 Uhr (sechs Kurzfilme) | je 6 €

M.O.T.O. (New Hampshire)

GARAGE-PUNK

M.O.T.O. zählen zu den dienstältesten Bands ihres Genres. Seit 1981 ist Sänger und Gitarrist Paul Caporino schon mit seiner Kapelle unterwegs, die unzählige Platten veröffentlicht und Konzerte rund um den Globus gespielt hat. Sein größtes Talent ist dabei gewesen, beim Songwriting die richtige Balance von 60s-Pop und Punk zu finden, das Ganze zu verdammt melodischen Songs mit fräsenden Gitarrenriffs zu formen und gleichzeitig den Karren 36 Jahre lang mit wechselnden Besetzungen und Mitmusikern am Laufen zu halten. Geiler Typ! (mn) Klingt wie: Buttcocks, Undertones, The Boys



· · · · KINO IN DARMSTADT · · ·



Mord im Orient Express

filmreif-Preview am Mittwoch, 08.11.2017 um 20:30 Uhr Original Version der Preview im Helia um 20:15 Uhr

Spielfilm, USA 2017 | Regie: Sir Kenneth Branagh | Darsteller: Sir Kenneth Branagh, Johnny Depp, Michelle Pfeiffer | Filmstart: 09. November 2017

Was als luxuriöse Zugfahrt durch Europa beginnt, entwickelt sich schnell zu einer der stilvollsten, spannendsten und aufregendsten Mysterien, die je erzählt wurden. Basierend auf dem Buch der Bestsellerautorin Agatha Christie, erzählt MORD IM ORIENT EXPRESS die Geschichte von dreizehn Fremden in einem Zug, von denen jeder ein Verdächtigter ist. Ein Mann muss gegen die Zeit ankämpfen, das Rätsel zu lösen, bevor der Mörder noch einmal zuschlägt.

Bad Moms 2

Ladykino am Mittwoch, 08.11.2017 um 20:30 Uhr

Spielfilm, USA 2017 | Regie: Jon Lucas, Scott Moore | Darsteller: Mila Kunis, Kristen Bell, Kathryn Hahn | Filmstart: 09. November 2017

Die dauergestressten BAD MOMS Amy, Kiki und Carla wollen sich dieses Jahr dem alljährlichen Weihnachtsvorbereitungswahnsinn samt aller hochgesteckten Erwartungen entziehen, indem sie für ihre Familien eine ganz besondere Bescherung planen. Doch plötzlich werden sie mit ihrem wohl schlimmstem Weihnachtsalptraum konfrontiert: ihren eigenen Müttern! Die tauchen nicht nur unverhofft (und ungeladen!) auf, sondern treiben auch noch alle an den Rand des Wahnsinns. Es kommt zum ultimativen Duell zwischen Müttern und Töchtern!



JUSTICE LEAGUE

The Justice League

After Work Cinema am Donnerstag, 16.11.2017 im Kinopolis

Spielfilm, USA 2017 | Regie: Zack Snyder, Joss Whedon | Darsteller: Gal Gadot, Ben Affleck, Henry Cavill | Filmstart: 16. November 2017

Angetrieben durch sein wiederhergestelltes Vertrauen in die Menschheit und inspiriert durch Supermans selbstloses Handeln, holt Bruce Wayne die Hilfe seiner neu entdeckten Verbündeten Diana Prince ein um einer neu erwachten Gefahr entgegenzutreten. Gemeinsam machen sich Batman und Wonder Woman an die Arbeit, ein Team von Metamenschen zu finden und zu rekrutieren. Aber trotz der Formierung dieses Bündnisses von Helden – Batman, Wonder Woman, Aquaman, Cyborg und The Flash – könnte es bereits zu spät sein...

Berlin Rebel High School

rexFilmGespräch am Dienstag, 28.11.2017 um 20 Uhr mit Regisseur Alexander Kleider

Dokumentarfilm, Deutschland 2017 | Regie: Alexander Kleider | Darsteller: Klaus Trappmann, Alex Bäke, Lena Christof | Filmstart: 28, November 2017

Alexander Kleider porträtiert in seinem mit dem Deutschen Filmpreis nominierten Dokumentarfilm ein erfolgreiches alternatives Schulmodell. Er begleitet die erwachsenen SchülerInnen der SFE Berlin auf dem Weg zum Abitur und lässt auch die LehrerInnen zu Wort kommen, die von den Schülern bezahlt werden. Der Film, der das umstrittene Thema Bildung optimistisch und mit Witz angeht, erhielt das Prädikat Besonders wertvoll.



KINOPOLIS Darmstadt Goebelstraße 11 Infos & Tickets: (06151) 8705868



• • • KINO IN DARMSTADT • • • •



The Big Sick

Spielfilm, USA 2017 | Regie: Michael Showalter | Darsteller: Kumail Nanjiani, Zoe Kazan, Holly Hunter | Filmstart: 16. November 2017

Komödie um die Beziehung eines aus Pakistan stammenden Comedian und einer US-Studentin, die auf die Probe gestellt wird, als sie schwer erkrankt. Michael Showalters von Komödienkönig Judd Apatow produzierter Film gehörte zu den meist gehypten Titel des Sundance Festival 2017 und basiert auf der realen Beziehung von Hauptdarsteller und Kodrehbuchautor Kumail Nanjiani.

Suburbicon

Spielfilm, USA 2017 | Regie: George Clooney | Darsteller: Matt Damon, Julianne Moore, Oscar Isaac | Filmstart: 09 November 2017

Mit einer pechschwarzen Krimikomödie voller unerwarteter und bitterböser Wendungen meldet sich George Clooney zurück auf dem Regiestuhl. Wenn man sich leise an "Blood Simple" und vor allem "Fargo" erinnert fühlt, so mag das daran liegen, dass das Drehbuch von den Coen-Brüdern geschrieben wurde. Clooney fühlt sich sichtlich wohl mit der in den Fünfzigerjahren spielenden Geschichte und führt seine Stars Matt Damon, Julianne Moore und Oscar Isaac souverän durch das langsam eskalierende Chaos, das zu Mord und Todschlag führt.





Simpel

Spielfilm, Deutschland 2017 | Regie: Markus Goller | Darsteller: Frederick Lau, David Kross, Emilia Schüle | Filmstart: 09. November 2017

Seit Ben denken kann, sind er und sein Bruder Barnabas ein Herz und eine Seele. Barnabas, "Simpel" genannt, ist 22 Jahre alt, aber geistig auf dem Stand eines Kindes. Er ist anders und oft anstrengend, aber ein Leben ohne ihn ist für Ben unvorstellbar. Als ihre Mutter unerwartet stirbt, soll Simpel in ein Heim eingewiesen werden. Die einzige Person, die diesen Beschluss rückgängig machen könnte, ist ihr Vater David, zu dem die Brüder seit 15 Jahren keinen Kontakt mehr hatten. Die Suche nach ihm entwickelt sich zu einer turbulenten und herzergreifenden Odyssee.

Aus dem Nichts

Spielfilm, Deutschland, Frankreich 2017 | Regie: Fatih Akin | Darsteller: Diane Kruger, Denis Moschitto. Numan Acar | Filmstart: 23. November 2017

Katjas Ehemann und ihr Sohn werden bei einem Bombenanschlag getötet. Sie versinkt in Trauer und Depression, fängt an Drogen zu nehmen, hat Selbstmordgedanken. Schließlich werden zwei Verdächtige gefasst und ihnen wird der Prozess gemacht. Die anstrengende Verhandlung zehrt an Katjas Kräften, doch die Aussicht auf eine Verurteilung lässt sie durchhalten. Aber sie werden aufgrund fehlender Beweise freigesprochen. Katja ist nicht bereit, dies so einfach hinzunehmen...



Citydome Darmstadt Wilhelminenstraße 9 Infos & Tickets: (06151) 29789



Stadterkundung

Urban Exploration: August-Euler-Flugplatz

TEXT + FOTOS: ULI GASPER | TEXT INFOBOX: MATIN NAWABI



Ort: August-Euler-Flugplatz (mit US-Army-Gelände)
Fotograf: Uli Gasper

Aufgenommen: 24.07.2016, gegen 16 Uhr

Hintergrund: Am Rande von Darmstadt, auf Griesheimer Gebiet, befindet sich der älteste Flugplatz Deutschlands. Wusste ich auch nicht, bis ich vor Griesheim in einem Riesenstau stand. Stau. Vor Griesheim. Es war Flugtag mit historischen Maschinen. Ein seltenes Ereignis, da die karge Sandfläche eigentlich ein Naturschutzgebiet ist. Aber tatsächlich hat hier 1908 August Euler einen Teil eines Truppenübungsplatzes gepachtet und ein Flugfeld samt Hangars und Flugmaschinenfabrik errichtet. Im Ersten Weltkrieg diente der Platz als Kriegsgefangenenlager. 1930 landete hier das Luftschiff "Graf Zeppelin". Ab 1934 löste der Flughafen Darmstadt den "Landeplatz Lichtwiese" ab (ja, der Campus Lichtwiese war früher ein Flugplatz für internationalen Flugverkehr!). Ein Museumsverein hat sich 2005 gegründet, immer am letzten Samstagnachmittag des Monats lässt sich der Rumpf einer Douglas DC-8 auf dem August-Euler-Flugplatz besichtigen.

An der angrenzenden Lilienthalstraße verrotten denkmalgeschützte Gebäude der US Army. Hier wurde früher die Armeezeitung "Stars & Stripes" produziert. Über dem Gelände liegt eine merkwürdige Stimmung. Es ist kaum jemand auf der Straße zu sehen, nur der Lärm der Autobahn weht herüber. Das Licht wirkt irgendwie fahl. Es ist ein bisschen wie in einem Stephen-King-Roman – ein dystopi-

sches Feld am Rande von Darmstadt. Ein Reichsadler blitzt durch die Baumwipfel. Das Hakenkreuz wurde allerdings entfernt. Der geklinkerte Bau im Betongerüst ist der 1936 erbaute Windkanal der TH Darmstadt.

Nebenan in der Nehringstraße stehen 1987 errichtete amerikanische Zweifamilienhäuser leer und sollen wohl bald einer Wohnbebauung weichen. Eigentlich erwarte ich, dass ein Windstoß Müll durch die leeren Straßen weht – stattdessen passiert: nix.

Trotzdem – komisches Gefühl. Leere Straßen und doch fühlt man sich beobachtet. Vielleicht, weil der Dagger Complex ganz in der Nähe ist? 1.100 Spionagespezialisten sollen dort angeblich Daten sammeln. Welche? Weiß man nicht. Vermutlich alle, die sie kriegen können. *

Foto-Trend Urban Exploration (Urbex)

_

Stadt ist ständig im Wandel. Neues kommt,
Altes geht. Zurück bleiben schnell verblassende
Erinnerungen oder gar Ruinen — und viel zu
entdecken. Urban Exploration (Urbex) nennt
sich das Erkunden und Dokumentieren des
urbanen Raums, seines Wandels und seiner
faszinierenden "Lost Places", mit der Kamera
im Anschlag, die Verlassenes, Verfallenes und
mitunter Vergessenes in Szene setzt.











Abends in Darmstadt

Wenn es Herbst und dunkel wird in Heinertown...

TEXT: SUSANN FRANKE | ILLUSTRATIONEN: HANS-JÖRG BREHM

Mit sinkenden Temperaturen fällt auch die Motivation, das Haus zu verlassen. Der Herrngarten ist für die Abendplanung keine wirkliche Option mehr. Wer sich nicht Stubenhocker schimpfen möchte, kann sich aber an folgenden Lieblings-Indoor-Orten – abseits der Konzertund Party-Locations – aus der Komfortzone des heimeligen Sofas wagen.

Tatort schauen

Zur kalten Jahreszeit kannst Du Dich ohne schlechtes Gewissen wieder dem Fernsehprogramm widmen. Über die Jahre immer noch sehr beliebt: der "Tatort". Wenn Du ihn nicht alleine schauen magst, geh doch ins Festival-Kino in der Helia-Passage. Dort gibt es genug Gleichgesinnte – gemütliche Sessel sowie eine riesige Leinwand inklusive. Stehst Du mehr auf gesellig-gemütliche Atmosphäre, ist die Krone-Kneipe Dein place to be. Auf einer Großbildleinwand lässt sich in holzvertäfeltem Flair am besten raten, wer der Täter ist. Dazu ein paar Erdnüsse und ein Bierchen – und der Abend läuft trotz Mord bestens

Raucherpause? Nicht doch!

Raucher haben es im Winter nicht leicht. Beim

Gang nach draußen verpassen sie nicht nur spannende Gespräche, sondern frieren sich auch noch sonst was ab. Das lässt sich mit der Wahl des richtigen Lokals vermeiden. In der Rock- und Metal-Bar Low Brow in der Erbacher Straße kannst Du drinnen qualmen und nicht nur an Aktionstagen Pfeffi für einen Euro kippen. Wem der Sinn nach Hochprozentigem steht, dem sei das Cluster in der Wilhelm-Leuschner-Straße empfohlen. Der Kühlschrank der gemütlichen Szene-Spelunke ist gefüllt mit verschiedensten Biersorten und einer guten Auswahl an Gin und Whiskey.

Zocken

"Monopoly"-Meister, "Phase 10"-Profis und alle, die es werden wollen, sind im Gastspielhaus am Riegerplatz bestens aufgehoben. Hier findest Du eine riesige Auswahl an verschiedenen Brett-, Würfel- und Kartenspielen, die zur Ausleihe bereitstehen. Getränke gibt's zum schmalen Kurs, für Wohnzimmer-Atmosphäre sorgt das herzliche Personal. Eigene Spiele und Speisen dürfen gern mitgebracht werden. Stehst Du mehr auf "Mario Kart" und "Street Fighter", bist Du in der Limo Lounge am Roßdörfer Platz goldrichtig. Hier kannst Du Dich nämlich nicht nur durch eine

Vielzahl an Brausen und etliche Biersorten probieren, sondern mit zeitlosen Videospielklassikern in den digitalen Wettkampf mit Freunden und (noch) Fremden wagen. Neue Skills können donnerstags im Turnier auf die Probe gestellt werden.

Filme und Theater

Im Kino läuft aktuell nix? Dann schau doch mal beim Studentischen Filmkreis der TU Darmstadt im Audimax vorbei. Hier flimmern Blockbuster, Klassiker und echte Raritäten über die Leinwand: ein sorgfältig kuratiertes Programm zum studentenfreundlichen Tarif – auch für Nicht-Studenten. Das Equipment steht dem eines Kinos in nichts nach. Außergewöhnliche Aufführungen und spitzenmäßige Drinks locken in die Bar der Kammerspiele im Staatstheater. An speziellen Abenden mischen sich die Schauspieler unter die Gäste und der ein oder andere Laie wird gern mal mit ins Stück einbezogen. Ansonsten: einfach eine urbane wie schöne Bar!

Amore

Auch die Romantik sollte im Winter nicht zu kurz kommen. Sich jetzt noch auf die Wiese legen und Sterne gucken, ist ohne Omas Socken und gefütterte Unterhosen nicht besonders prickelnd. Dann doch lieber die Sternwarte auf der Ludwigshöhe besuchen. Durch deren Teleskope lassen sich die Himmelsgeflechte sowieso viel besser beobachten als mit dem bloßen Auge. Außerdem werden Vorträge und Führungen zu Astronomie und Raumfahrt angeboten, sodass Du nicht riskieren musst, alle Sternenbilder (falsch) aufzuzählen. Gemütlicher wird's im Jugendstilbad. Für Entspannung pur sorgen Sauna, japanische Wassergüsse, Hamam und Massagen. Tipp: die Mitternachtssauna an jedem letzten Samstag im Monat.

Sport

Du willst Dich lieber auspowern? Schau im Soccers Treff an der Frankfurter Straße vorbei. In der Halle musst Du selbst bei miesestem Schweinewetter nicht auf Fußball, Tennis und Badminton verzichten. Nix für Dich? Dann versuch Dich beim Squashen (und Saunieren) im Sports up in der Landwehrstraße oder – wenige Meter entfernt – beim Klettern im Boulderhaus, wo Du den Abend an Bar im dortigen "Wohnzimmer" ausklingen lassen kannst. In der Eissporthalle im Bürgerpark kannst Du Dich mit der klassischsten Sportart zur kalten Jahreszeit vergnügen: dem Schlittschuhlaufen.

Noch mehr Feier-Abend-Kultur-Tipps: online auf www.p-stadtkultur.de und www.partyamt.de *





Made in Darmstadt, Folge 39: Papagallos (Öl & Fudge)

TEXT: FRANZISKA NEUNER | FOTO: JAN EHLERS

Kaum werden die Tage kürzer, sehnen wir uns zurück in die warme Jahreszeit. Also schnell den Sommer auf den Teller holen! Denn genau danach schmeckt die neue Ernte des naturtrüben Olivenöls von Niko Gallos und Stephi Schubert vom Darmstädter Oliven-Start-up Papagallos. Etwas Weißbrot dazu, grobes Meersalz – und man isst sich direkt ans sonnige Mittelmeer ...

"Im Sommer 2014 reifte nach unserem ersten gemeinsamen Besuch der griechischen Familie die Idee, das familieneigene Olivenöl direkt zu vermarkten", erinnern sich Stephi und Niko. "Meine Familie stellt bereits seit Generationen Olivenöl auf ganz traditionelle Weise und in biologischem Anbau her", erklärt Niko, der Einzelhandelskaufmann, während er die erste Flasche des aromatischen Olivenöls aus der neuen Ernte öffnet und zum Probieren auf den Teller gießt.

Dessen Herstellung ist harte Arbeit: Es beginnt bei der Bewirtschaftung der Olivenbäume, rein biologisch, ohne künstliche Bewässerung, bis zur Ernte von Hand, ohne Maschinen. "Die Pressung ist dann wieder eine Wissenschaft für sich", schmunzelt Niko. Auf das Filtern durch die sogenannte Kaltextraktion wird bei Papagallos verzichtet. Stattdessen lässt man das gewonnene Öl vier bis sechs Wochen ruhen, um ein naturbelassenes und geschmacksintensives Produkt zu erhalten.

"Eine schonende Gewinnung bei unter 27 Grad Celsius ist notwendig, um das höchste Gütesiegel "nativ extra" zu erreichen. Darüber hinaus spielen Faktoren wie Sauerstoffzufuhr und Dauer jedes einzelnen Prozesses eine Rolle." Selbst die Verpackung hat Einfluss auf die Qualität, weshalb man sich bewusst gegen Glas und für Weißblechdosen entschieden habe, so die gelernte Innenarchitektin Stephi Schubert, die sich um Design und Marketing kümmert. Lichtdicht schützt die Weißbleichdose das feine Öl optimal vor Oxidation und Geschmacksverlust.

Der Name "Papagallos" geht übrigens auf Nikos Großvater Nikolaos Gallos zurück. In dessen Heimatdorf war er Pfarrer (griechisch: Papas) und wurde entsprechend "Papa-Gallos" gerufen. Nikos' Onkel Lakis hat seine Taverne in Lachanada ebenfalls nach "Papa-Gallos" benannt.

Neu bei Papagallos im Programm – und nicht nur für Naschkatzen ein Gedicht – ist ein Fudge aus hauseigenem Olivenöl, getrockneten Oliven, peruanischer Schokolade, Orangen und Pfeffer. Ein köstliches Quadrat, das nach süßer Sonne schmeckt. Aktuell wird zusammen mit einem regionalen Gin-Brenner an einem gemeinsamen Produkt gewerkelt. Unsere Geschmacksnerven warten gespannt! *



Papagallos

Mehr Infos + Online-Shop: www.papagallos.de

Direkt kaufen:

in Darmstadt bei Wilhelmine Delikatessen, in Mühltal bei "Der Gartenmarkt der NRD" und in Pfungstadt bei Küchen Lang

Kommen Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: CEM TEVETOĞLU (CT) + MATIN NAWABI (MN) | FOTOS: JAN EHLERS



Künstlerkeller

Welcome back. Künstlerkeller! Sieben Tage vor der angepeilten Eröffnung Ende Oktober schlendern wir zusammen mit dem alten wie neuen Pächter Sergio Perez erwartungsvoll durch den Gewölbekeller unterm Parforcehof des Schlosses. Alles noch ziemlich baustellig hier. Kabel hängen lose aus der Decke, der Boden ist komplett abgeklebt, die neue Theke wartet staubig und noch nicht mit Holz verkleidet darauf, endlich eingeweiht zu werden. Eines jedoch wird - trotz der ebenfalls fehlenden Holzbänke, der Bühne und der Kunst an den Wänden - klar: Der neue Kiinstlerkeller bewahrt das

Schöne und die einmalige Aura des alten Keller-Klubs Fr macht dieses 1952 eröffnete Kleinod des Darmstädter Kulturlebens zudem technisch fit für die Zukunft-mit neuer Belüftungsanlage, neuer Elektrik (schwebendes Lichtband an der Decke inklusive), neuem Fenster und neuer Küche. Die ist im Vergleich zum kleinen Kabuff früherer Tage ein Quantensprung: hell, geräumig, perfekt ausgestattet. Sie sorgt auch dafür, dass Sergio Perez seine Speisekarte erweitert (mehr Salate, mehr Fleischgerichte). Aber keine Sorge, die Knoblauch-Gambas à la María. der Avocadosalat und andere

Künstlerkeller-Tapas-Klassiker wird es weiterhin geben. Darauf freuen wir uns. Genauso wie auf die Kunstausstellungen in der nun viel geräumigeren Galerie, auf die Lesungen – und die Eröffnungswoche (wohl Anfang November) mit Bands und DJs. Dankeschön Stadt und TU Darmstadt, danke Keller-Klub e.V. für die gemeinsame Rettungsaktion! Alles richtig gemacht! (ct)

Residenzschloss (Zugang aktuell nur vom Marktplatz, dann gleich links und dann rechts), Innenstadt Programm + Infos: www.keller-klub.de

Druckladen

Viele Jahre lang konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Haus für Industriekultur mit Radierung und Lithographie experimentieren, Bleilettern setzen und aktiv Handwerksund Ingenieursgeschichte erleben. Gehalten wurden die Workshops an funktionierenden. teils historischen Maschinen in der Außenstelle des Hessischen Landesmuseums - vom Schuldruckzentrum, einer Initiative ehrenamtlich arbeitender Setzer und Drucker, die 2005 von Matthias Heinrichs gegründet wurde. Nachdem das erlebnispädagogische Angebot aus Sicherheitsgründen nicht mehr in dem Jugendstilbau in der Weststadt realisiert werden konnte, haben die Druck-Enthusiasten jetzt endlich eine neue Bleibe gefunden. Im Druckladen unweit der



Innenstadt könnt Ihr Euch jetzt mit bis zu zwölf Teilnehmern im Hochdruck mit Lettern aus Holz und Metall sowie Buchbindung und mehr versuchen. Neugierige können aber auch abseits von Kursen und Workshops ganz ungezwungen Einblick in diese faszinierenden Arbeitstechniken gewinnen. Jeden Sonntag von

11 bis 16 Uhr öffnet das "Druckcafé": Es gibt Kaffee, veganen Kuchen und die Möglichkeit, sich entweder selbst oder unter Anleitung in dem spannenden Handwerk auszuprobieren. (mn)

Karlstraße 41 Innenstadt

Hairclub Darmstadt

Szenig, familiär, kompetent und oft ausgebucht. Nachdem Miriam Helbock und Hennig Weik sich vor zwölf Jahren am Fuß des Office Towers erfolgreich in die Selbstständigkeit wagten, wurde es den Stylisten in ihrem kleinen Salon irgendwann zu eng. "Uns fehlte einfach der Platz, um das machen zu können, was wir wollen", erklärt Friseurmeisterin Helbock den Umzug um eine Fensterfront. Ein halbes Jahr lang wurde im Erdgeschoss des Baus, der ehemals auch das "Stella" beherbergte, renoviert. Der neue, helle Laden punktet mit elegantem Industrie-Chic und vor allem: Fläche. Hennig Weik freut sich über den gewonnenen, nun angemessenen Raum für sein Handwerk: ..Wir besuchen schon immer



regelmäßig Fortbildungen. Jetzt haben wir endlich Platz, um neue Techniken weiterzuentwickeln, aber auch, um unser Team entsprechend zu vergrößern." Die neuen vier Wände lassen bei den beiden Hairclub-Chefs auch übers Waschen-Schneiden-Stylen hinaus kreative Ideen sprudeln. Monatliche After-Work-Events, zum Beispiel mit ausgewählten

Kosmetik-Herstellern, oder sogar Pop-up-Dinner mit einem befreundeten, in Sterne-Küchen ausgebildeten Koch sind in Planung. (mn)

Rheinstraße 40 Innenstadt www.hairclub-darmstadt.de

Kunstcafé

Fans der Innenstadt erinnern sich noch daran, als im Carree eine kleine, charmante Espresso-Bar zum Verweilen einlud. Bis Februar 2012 brachte das Café Lavazza Leben in den Ouadranten-Innenhof. Dann war Schluss. Die Miete sollte erhöht werden, was der damalige Betreiber nicht hinnehmen und nicht stemmen wollte. Nun-nach mehr als fünf Stehcafé-losen Jahren - versuchen es Rachid Chaouki und sein Team an fast derselben Stelle. Im ehemaligen Pop-up-Ticketshop der Centralstation gegenüber vom "Vapiano" ist das "Kunstcafé" eingezogen. Seit Ende Oktober werden Kaffee-Varianten (auch mit süßem Sirup). Säfte, hausgemachte Limonade, Panini, eine Suppe und mediterrane Snacks angeboten. Das Café im Mikro-



Format möchte aber nicht nur Gäste bewirten, es versteht sich auch als Plattform für Kunst und (regionale) Künstler. "Wir haben extra dafür einen Verein gegründet. Unser Erlös wird an soziale Projekte und Einrichtungen in Darmstadt gespendet", erklärt Pächter Rachid Chaouki, der wenige Meter entfernt ein

Unternehmen für Werbemittel betreibt und auch dort immer mal wieder karitative Aktionen startet. Ausstellungen im Café und in einem Zelt im Carree sind in Planung. (ct)

Im Carree Innenstadt

Los Santos Bar

Heiliger Bimbam! Das Watzeviertel hat eine neue Bar-zur Abwechslung mal eine nicht so schicke, durchgestylte. Die Los Santos Bar ist schummrig, gemütlich, familiär - und von hoher Bartender-Kompetenz. Achtung, erhöhte Absturzgefahr! Das Besondere: Betreiber und Bartender Paco hat sich-von Dienstag bis Samstag-nur für die Abende eingemietet. Mittags bekocht Alex Tucholke weiterhin ihre Gäste mit viel Liebe. Nudeln. Suppen-und neuerdings auch mal Burgern. Tagsüber "Vis à Vis". abends ..Los Santos" also. Umgebaut wird dafür nicht immer extra. nur die Kaffeemaschine aus der Versenkung geholt. Optisch dominieren nun eine Wand voll Tequila. Mescal und anderen Spirituosen, ein mächtiger Holztresen, gepolsterte Sitzbänke-und von Paco (auch Elektro-



meister) kreierte und verwirklichte Beleuchtungs-Ideen. Der
Wahl-Darmstädter ist mit Leib
und Seele (und Ausbildung) Bartender. Sirupe, die für die Cocktails benötigt werden, püriert er
selbst, "alles andere schmeckt
einfach nicht". Und Paco liebt es
zu beraten und Exkurse zum gerade gemixten Getränk zu führen.
Im Hintergrund läuft Soul-Musik,

draußen vor den großen Fenstern läuft ein Meute Erstis vorbei – und es ist Nacht. Dabei wollten wir doch nur kurz auf einen Drink vorbeischauen. (ct)

Fuhrmannstraße 2 Martinsviertel www.facebook.com/ LosSantosDarmstadt

Oses Çiğ Köfte

Eigentlich vermeiden wir es an dieser Stelle ja, Franchise-Läden näher vorzustellen. Aber im Falle dieses köstlichen und leider noch viel zu wenig bekannten Produkts machen wir eine Ausnahme. Die Rede ist von Çiğ Köfte. Bitte was? Ciğ Köfte sind Bällchen aus Weizen-Bulgur. Tomatenmark, Zwiebeln, Knoblauch, scharfer Paprikapaste, Tomatenmark, Zitrone, gemahlenem Kreuzkümmel, schwarzem Pfeffer, Salz und gemahlenem Koriander. Zumindest sind sie das in der veganen Variante, die wir hiermit vorstellen und propagieren möchten. Am besten isst man sie mit Minze und Petersilie in Salatblätter gerollt und mit etwas Granatapfel-Essig beträufelt. Einfach köstlich! Wer es scharf (beziehungsweise



noch schärfer) mag, kann noch etwas vom türkischen Chili/ Paprika-Öl oben drauf geben. So oder so: ein super Snack, der noch nicht mal dick macht. In Darmstadt gibt es die "rohen Frikadellen" seit geraumer Zeit im Luisencenter (im Erdgeschoss, vorm "Kaufhof"-Eingang), im "Yazgülü"-Supermarkt (direkt hinter der Kasse) und nun auch als "Oses Çiğ Köfte"-Imbiss direkt neben/im "Kiosk Violet" an der Dieburger Straße/Ecke Mauerstraße. Afiyet olsun! (ct)

Mauerstraße 1, Martinsviertel www.osesfranchise.de

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel & Gastronomie

- * Verstärkung im Atelier Aufschnitt: Den Schmuck des Labels Pani Ewa gibt es schon seit einiger Zeit zu kaufen. Jetzt steigt Eva Sarnowski fest ins Aufschnitt-Team ein – und hat seit 01.10. ihre Schmuck-Manufaktur in der Werkstatt im Hinterhof.
- * Neuer Besen im Bang Bang Headshop: Seit Mitte September ist Marcus van der Kolk, der auch den "grow! Shop" in der Elisabethenstraße betreibt, Inhaber. Am Samstag, 04.11., wird von 12 bis 18 Uhr mit Musik, Snacks, Sekt, Bier und Softdrinks Neu-Eröffnung gefeiert.
- * Leider noch keine Neuigkeiten bezüglich Fuchs & Hase. Die Gerüchteküche brodelt zwar, spruchreif ist laut Verpächter aber noch nicht, wer Nachmieter wird.
- Ein Paradies für Fans der asiatischen Kochkünste ist der neu eröffnete Go Asia – Asien Supermarkt im Untergeschoss des Kaufhof.

- * 22 Geschäfte, Ateliers, Buchhandlungen und Cafés im Martinsviertel tun sich zusammen und feiern am Samstag, 25.11., von 15 bis 19 Uhr sich, ihre Kunden und den nicht nur bei Immobilienmaklern beliebtesten Stadtteil Darmstadts. Glanzlichter heißt das Event, bei dem Kultur, Kulinarik und Konsum sich glänzend und leuchtend miteinander vertragen. Der mobile Drehorgelspieler ist natürlich auch wieder dabei.
- * Das Erdgeschoss des ehemaligen Modehauses Römer in der Ernst-Ludwig-Straße nutzt der benachbarte Henschel noch bis Jahresende als Outlet-Geschäft. 2018 soll das Gebäude renoviert und in neuer Form-im Gespräch ist eine Mischung aus Einzelhandel, Büro und Wohnungen-genutzt werden.
- * Winterlichter in Bessungen: Am Freitag, 10.11., von 16 bis 20 Uhr öffnen die kleinen Läden und Werkstätten hinter der Orangerie wieder ihre Türen. Zwischen Weinberg- und Moosbergstraße, Herder- und Kiesbergstraße weisen kleine Lichter den Weg. Dabei sind eine Keramikwerkstatt, eine Optikerin, eine Modedesignerin, Whisky- und Wein-Experten, eine Schmuckwerkstatt und ein nettes Interieur-Lädchen. (ct)

Die vierte Säule

Folge 9: Darmstadts Schulden

TEXT: SEBASTIAN WEISSGERBER | ILLUSTRATION: HANS-JÖRG BREHM + LISA ZEISSLER (PORTRÄT)





Dieser Artikel ist superlangweilig. Denn es geht um den städtischen Haushalt, integrierte Schulden, Kassenkredite und den kommunalen Schutzschirm. Kein normaler Mensch sollte also an dieser Stelle noch weiterlesen.

Darmstadt zählt zu den am höchsten verschuldeten Gemeinden Deutschlands. Im jüngsten Ranking der statistischen Ämter von Bund und Ländern landet Darmstadt mit 1,85 Milliarden Euro integrierter Schulden (zum Ende 2012) sogar auf dem ersten Platz aller kreisfreien Städte. Integriert bedeutet, dass nicht nur die reinen Haushaltsschulden von "nur" rund 600 Millionen Euro, sondern auch die in ausgegliederten Einheiten versteckten Verbindlichkeiten von 1,25 Milliarden berücksichtigt wurden. Zu den ausgegliederten Einheiten zählen die Statistiker Eigenbetriebe wie auch Beteiligungen an Privatunternehmen.

Zugegeben: Diese Erklärung wirft mehr Fragen auf, als sie beantwortet. Aber das haben wir gleich. Eigenbetriebe sind als Privatunternehmen organisiert, gehören aber vollständig der Stadt. Das sind etwa die Müllabfuhr (in Darmstadt: EAD), Busse (HEAG mobiBus) und Straßenbahnen (Heag mobiTram) oder die Wohnungsbaugesellschaft Bauverein und das Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadtium. Mit der Ausgliederung erhofft sich die Stadt eine bessere Wirtschaftlichkeit indem sie

unter anderem das öffentliche Tarifrecht umgeht. So hat Darmstadt vor ein paar Jahren das völlig defizitäre Vivarium der Müllabfuhr zugeschlagen. Seitdem herrscht dort ein anderer Wind. Erst kantete EAD-Chefin Sabine Kleindiek mit fragwürdigen Methoden den alten Zoodirektor raus, nun hat sie nach 40 Jahren dem Café-Pächter gekündigt – offiziell im Streit um die Speisekarte. Dafür hat sie aber auch zum Beispiel mit dem schönen Vorplatz, den Schmetterlingen und dem neuen Affenhaus dafür gesorgt, dass der Zoo-Besuch wieder richtig Spaß macht. Zudem taucht der Zuschuss von damals über einer Million Euro im Jahr nicht mehr im städtischen Haushalt auf.

Mit diesem Trick will Oberbürgermeister Jochen Partsch (Grüne) auch im kommenden Jahr den Kauf der alten US-Kasernen vom Bund stemmen. Nicht die Stadt, sondern der stadteigene Bauverein soll die Jefferson-Siedlung und Cambrai Fritsch erwerben und dazu einen Kredit von rund 35 Millionen Euro aufnehmen. Insgesamt haben die Eigenbetriebe der Stadt Darmstadt derzeit 186 Millionen Euro Schulden, die nicht im Kernhaushalt auftauchen. Das ist durchaus legitim, wenn es sich dabei um Investitionen handelt, die die Eigenbetriebe auch wieder einspielen; also der Bauverein durch Bebau, Weiterverkauf und Vermietung der alten Kasernen am Ende den Kredit auch wieder ablösen kann.

Zu den ausgegliederten Einheiten gehören ebenso Beteiligungen an Aktienunternehmen. Und dort verstecken sich auch fast die Hälfte der 1,85 Milliarden Euro Gesamtschulden. Denn der lokale Energieversorger Entega (ehemals HSE) gehört zu 93 Prozent der Stadt. Der Konzern ist mit 2.000 Beschäftigten und einem Umsatzerlös von knapp 1,6 Milliarden Euro ein kleiner Riese und hat bis 2014 wagemutige 830 Millionen Euro in Windparks, Solaranlagen, Wasserkraftwerke und Gasturbinen investiert. Etwa genauso hoch sind auch die Verbindlichkeiten des Konzerns.

Solange die Energiewende so läuft wie erhofft, muss sich die Stadt darüber allerdings keine Sorgen machen. Im Gegenteil: Den Besitz des lokalen und wirtschaftlich erfolgreichen Energieversorgers und die daraus resultierenden Dividenden kann die Stadt im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen auf der Habenseite verbuchen.

Wichtig sind also tatsächlich doch nur die Schulden, die direkt auf die Stadt entfallen. Knapp 710 Millionen Euro sollen es zum Jahresende sein. Und gerade im Bezug zu seinen Einnahmen von rund 600 Millionen Euro steht Darmstadt deutlich besser da als etwa Offenbach, dessen Kernschulden fast dreimal so hoch sind wie die Erträge.

Beide Städte sind unter den kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen geschlüpft. Rund 187 Millionen Euro Altschulden Darmstadts hat das Land dabei übernommen. Dafür muss die Stadt dreimal hintereinander einen ausgeglichen Haushalt vorlegen. Vor allem dank stark gestiegener Gewerbesteuereinnahmen hat die Stadt das 2015 sowie 2016 und damit zwei Jahre früher als geplant geschafft. In diesem Jahr liegt das Defizit noch bei 4,9 Millionen Euro. Gelingt es dem Magistrat, bis Jahresende noch wie geplant auf eine Null herauszukommen, wird Darmstadt vom Land aus dem Schutzschirm entlassen. Offenbach hofft hingegen erst 2020 auf seinen ersten ausgeglichenen Haushalt.

Außerdem hat Kämmerer André Schellenberg (CDU) die Tilgung der Kassenkredite in Angriff genommen. Diese entsprechen in etwa dem Dispo auf dem privaten Girokonto. Wenn etwa der Bauunternehmer für die neuen Schultoiletten bezahlt werden muss, aber der Zuschuss von Bund und Land erst in drei Monaten kommt, dann überzieht die Stadt einfach ihr Konto. Am Ende des Jahres sollte das Konto allerdings wieder ausgeglichen werden. So viel zur Theorie.

In der Praxis hat sich der unterjährige Finanzausgleich nicht nur in Darmstadt, sondern auch in vielen anderen Kommunen entgegen der hessischen Gemeinde-Ordnung über viele Jahre zu voluminösen Kreditverträgen mit zehniährigen Laufzeiten entwickelt. Als eine seiner ersten Amtshandlungen musste Kämmerer André Schellenberg 2011 sogar das Parlament bitten, diese Art Dispo zu erhöhen. Die Kassenkredite hatten mit 300 Millionen Euro die bis dahin zugestandene Grenze erreicht. Als "Einstieg in die systematische Tilgung" unterschrieb Schellenberg indes als vermutlich erster Kämmerer Deutschlands Kassenkredit-Verträge mit einer Laufzeit von 30 Jahren. Immerhin nach eigenen Angaben zu "sensationellen Konditionen".

Wer trotz Warnung tatsächlich bis hierhin gelesen hat, kann sich übrigens schon auf die nächste Ausgabe freuen: Dann geht es um den Haushaltsentwurf für 2018. *

Integriertes Schuldenranking der Kommunen in Deutschland:

_

Platz 1: Darmstadt 12.622 € je Einwohner Platz 2: Kaiserslautern 12.334 € je Einwohner

Platz 3: Offenbach 12.136 € je Einwohner Platz 4: Mainz 11.521 € je Einwohner

Quelle: Statistik "Integrierte Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände" der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder vom 01.08.2014

Schuldenstand Darmstadts Ende Juni 2017:

_

Gesamt: 723 Mio. €

Davon entfallen auf die Eigenbetriebe:

EAD 27 Mio. € sowie

Immobilienwirtschaft (IDA) 91 Mio. €

Kassenkredite: 343 Mio. € Zinslast im Haushalt: 20 Mio. €

Lokalpolitik-Kolumne im P

_

Sebastian Weissgerber hat bis 2009 für die Frankfurter Rundschau aus dem Darmstädter Stadtparlament berichtet. Im P schreibt er seit Februar 2017 als "Vierte Säule" über die hiesige Politik.

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXT: MATIN NAWABI FOTOS: ANDRÉ HIRTZ (025) + FOOTJOB + JULIA WISSWESSER (WELL DONE BOYS)



Die lokale Kulturszene und (Stadt-)Kulturpolitik sind ständig in Bewegung – da bekommt man viele interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Schluss damit: An dieser Stelle servieren wir Euch alle Info-Häppchen, welche die P-Redaktion in den letzten Wochen aufgeschnappt hat.

Das Kunstforum der TU
Darmstadt hat seine Verbindung nach Hogwarts verloren!
Vor knapp einem Jahr erweiterte ein kreativer Unbekannter
Carola Keitels Kunstwerk "025"
nahe des Darmstadtiums um
ein U-Bahn-Schild Richtung
Zauberschule, Mitte Oktober fiel

der Wegweiser zu Gleis 9 3/4 nächtlichem Vandalismus zum Opfer, nachdem es sogar Heinerund Schlossgrabenfest ohne Blessuren überstanden hatte. www.tu-darmstadt.de/kunstforum

Mit einer beeindruckenden Leistung hat Patrick Lange den Ironman Hawaii gewonnen. Bei einem der härtesten Wettkämpfe überhaupt setzte sich der Darmstädter gegen rund 2.400 Athleten durch und darf sich nun nicht nur über den Weltmeistertitel, sondern auch über den neuen, von ihm aufgestellten Streckenrekord des Langdistanz-Triathlons freuen. Nach 3,8 Kilometer Schwimmen durch den Pazifik, 180,2 Kilometern Radfahren und 42.195 Kilome-

tern Laufen durch die Lavawüste der polynesischen Insel erreichte das 31-jährige Mitglied des DSW 1912 Darmstadt das Ziel nach 8 Stunden, einer Minute und 39 Sekunden. Gratulation! www.patrick-lange.org

Nachdem Rapido 2016 sein Debüt veröffentlichte, wurde es zuletzt still um den Musiker, der sich ohne dickes Label und Werbebudget im Rücken quasi aus dem Nichts auf Platz 16 in die Charts katapultierte. Jetzt meldet sich der Darmstädter Rapper zurück: mit neuer Single und neuem Sound. Ehemals als Double-Time-Granate mit massiven Zungenbrecher-Lines unterwegs, scheint der Ex-Battlerapper mit dem Song "Keine

Probleme" Autotune und Trap für sich entdeckt zu haben – und polarisiert damit bei seinen Fans. www.facebook.com/Rapido.J

Can't stop, won't stop. Zum Dreijährigen holt das Label Footjob Lukas Lehmann ins Boot. "This Is Why" kommt mit vier Tracks des Darmstädter Musikproduzenten (Jay Woser, Soulaboration-Reihe), einer davon im Remix von Lorenz Rhode. Der Sound ist Footjob-typisch eine funky Fusion aus Soul, Disco und House. Wie von Phonk Ds Plattenbutze gewohnt, erscheint auch Veröffentlichung Nummer elf auf Vinyl sowie digital. www.footjob-music.com

Die Welterbe-Bewerbung der Künstlerkolonie Mathildenhöhe hat eine eigene Website spendiert bekommen. Neugierig? Updates zum Antrag bei der UNESCO gibt's ab sofort hier: www.kuenstlerkolonie-mathildenhoehe.de

Sieben Jahrzehnte Musik, Komposition und Diskurs sammeln sich im Archiv des Internationalen Musikinstituts Darmstadt. Jetzt hat die renommierte Institution 89.000 Datensätze, darunter 7.400 Tonspuren, 27.500 Fotografien und weiteres Material, das sich zu einer "zentralen Sammlung der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts"



zusammenfügt, digitalisiert und öffentlich einsehbar gemacht. Hauptsächlich zu finden sind darin Aufzeichnungen der seit 1946 stattfindenden Internationalen Ferienkurse für Neue Musik, aber auch viele weitere Zeitdokumente aus der spannenden Historie des Instituts. www.imd-grchiv.de

Das Jahr neigt sich seinem Ende. Spekulatius und Lebkuchen füllen die Supermarktregale – und Darmstädter Kreative präsentieren ihre neuen Wandkalender für das Jahr 2018. Mit einer ganz besonderen Technik hat Nicola Koch ihre Wahlheimat nun zum wiederholten Mal für die nahenden neuen Monate illustriert. Mit ihrer Schabtechnik hat die Kommunikationsdesignerin Lieblingsplätze wie die Klause am Hauptbahnhof, architektonische Ikonen wie die Mathildenhöhe, aber auch versteckte Geheimtipps sowie Humorvolles über die Heiner farbenfroh bebildert. Zu kaufen gibt's den A3-Kalender in lokalen Buchhandlungen. www.nicolakoch.de

Das "vielfältigste Innenstadtfest Deutschlands" hat es auf die Leinwand geschafft. In Zusammenarbeit mit dem ausrichtenden Heimatverein Darmstädter Heiner haben die Kollegen vom Frizz-Magazin diesen Sommer das wuselige Treiben vor und hinter den Kulissen des Heinerfestes mit der Kamera dokumentiert. Zusammengeschnitten wurde das umfangreiche Rohmaterial auf einen impressionsreichen Kurzfilm von fast 7.5 Minuten Spielzeit, der in die "Vielfalt, Herzlichkeit und Einzigartigkeit eintauchen" lässt.

www.darmstaedterheinerfest.de

Holt schon mal tief Luft und fangt an, Eure 99 Luftballons aufzublasen: Nena wurde fürs Schlossgrabenfest 2018 als Headliner bestätigt. www.schlossgrabenfest.de

Die Stadt ist um eine verrucht klingende Rockband reicher. Die Well Done Boys um den Darmstädter Fotografen und Gestalter Leander Lenz (Flowtonix) haben ihre erste digitale EP veröffentlicht. Mit rauchiger Stimme, zwei Gitarren, grooviger Rhythmussektion und einem Faible für Blues und Funk haben sich die vier Musiker im Frühjahr im Studio eingeschlossen und präsentieren jetzt das Ergebnis. Reinhören.

www.welldoneboys.com



Fasching, Winter, Zickenkriege

Unsere Theater-Tipps im November

AUSWAHL + TEXT: TILMANN SCHNEIDER | ABBILDUNGEN: MUSISCHE GRUPPE AUERBACH + HOFFART-THEATER



Games of Thrones

"Der Löwe im Winter" von James Goldman spielt im Jahr 1183. König Heinrich II. von England trommelt seine Familiie zusammen, um einen Thronfolger zu wählen. Eine illustre Gesellschaft, unter anderem sind Richard Löwenherz und Eleonore von Aquitanien dabei, versammelt sich an der weihnachtlichen Tafel vor dem großen Kamin. Das Theaterensemble der Musischen Gruppe Auerbach spielt ein von schlagfertigen Dialogen getragenes Familiendrama in großer Besetzung.

Noch am 03. + 04. + 05. + 10.11. zu sehen Riedlingerstraße 3 (neben dem Café Chaos) www.mga-darmstadt.de

2 Die fünfte Jahreszeit auf der Neuen Bühne

"Die Fastnachtsbeichte" von Carl Zuckmayer spielt in Mainz am letzten Fasching vor dem Ersten Weltkrieg. In einer Gesellschaft, die sich bereits zu verändern beginnt, verbinden Liebe und Verbrechen alle Schichten. Eine Kriminalgeschichte um Leidenschaft und Gerechtigkeit. Dazu wird wie immer eine thematisch passende Bewirtung angeboten.

Vorstellungen an den November-Wochenenden um 20 Uhr, sonntags um 18 Uhr Neue Bühne, Frankfurter Landstraße 195 www.neue-buehne.de

3 Tanz durch den Winter und Fahrten durch die Provinz

Das Staatstheater bereitet uns schonend auf die kalte Jahreszeit vor: "Eine Winterreise" ist Tim Plegges neue Choreografie für das Hessische Staatsballett. "Eine lichte, helle, schöne Ferne" sah Komponist Franz Schubert in den eisklaren Tagen, sein Liederzyklus wurde von Hans Zender musikalisch interpretiert. Emotionales Tanztheater um Sehnsucht, Suche, Einsamkeit und Liebe.

Für Zuschauer ab fünf Jahren inszeniert Ulf Goerke das schöne Abenteuer der "Roten Zora". Eine Geschichte um Solidarität, den Kampf für Gerechtigkeit und die wichtigen Werte des menschlichen Zusammenlebens. Der Waisenjunge Branko erlebt in der Bande der wilden Zora ein ganz neues Gemeinschaftsgefühl. Neben ausgelassenen Streichen und Streifzügen durch die Küstenlandschaften wird auch noch der alte Fischer Gorian vor dem Ruin durch die große Fischfanggesellschaft gerettet.

Der kleinbürgerliche Heinz Bösel und der strebsame Besserwisser Kurt Fellner überprüfen in der Provinz Gasthäuser auf die Einhaltung von Hygienebestimmungen und gewerberechtlichen Vorgaben. Immer unterwegs, immer allein zu zweit, können sie sich anfangs nicht leiden. Doch die Straße verbindet. Im Laufe ihrer Tour durch drittklassige Gasthöfe verwandelt sich ihre gegenseitige Abneigung in eine wirkliche Freundschaft. Im Theaterstück "Indien" von Alfred Hader und Josef Dorfer, das 1993 sehr erfolgreich verfilmt wurde, findet die Tour durch Tristesse und wahre Provinz-Klischees im ländlichen Österreich statt. In David Gieselmanns neuer Darmstädter Fassung führt der Road-Trip voller Dialogwitz durch das Land von Handkäs' und Ebbelwoi

"Eine Winterreise" Premiere am Sa, 11.11., um 19.30 Uhr im Großen Haus "Die Rote Zora und ihre Bande" Premiere am So. 19.11., um 15 Uhr im Kleinen Haus "Indien" Premiere am Mi. 29.11., um 19.30 Uhr im Kleinen Haus, anschließend Premierenfeier in der Bar der Kammerspiele www.staatstheater-darmstadt.de

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA



- 01.11. Bukahara
- 03.11. Tahnee
- 04.11. Ulla Meinecke Band
- 05.11. Nils Wülker & Band
- **07.11. SEVEN**
- 09.11. Nils Landgren Funk Unit
- 10.11. Frizz Live: Die Live-Karaoke Band
- 11.11. byebye
- 12.11. The Raul Midón Trio
- 16.11. Ambrose Akinmusire & hr-Bigband
- 17.11. The Puppini Sisters (Staatstheater Darmstadt)
- 17.11. Myles Sanko
- 18.11. Susanne Hasenstab und Emil Emaille
- 19.11. mediz
- 23.11. Echoes performing the music of Pink Floyd
- <mark>24.11. T</mark>im Fischer <mark>25.11. Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager</mark>
- 26.11. Michael Wigge
- 27.11. Marcel Mann
- 28.11. Quadro Nuevo
- 29.11. Heinerfest-Filmpremiere
- 01.12. Sarah Bosetti
- 01.12. Battle of Trash
- 02.12. Patrick Salmen
- 08.12. Jake Isaac

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk



CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT TICKETS UND INFORMATIONEN: WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE HOTLINE: 06151 7806-999 FACEBOOK.COM/CENTRALSTATION DARMSTADT

4 Kinderabenteuer im Hoffart

Das Kindertheater Hopjes hat einen der beliebtesten Klassiker von Astrid Lindgren im Programm: "Immer dieser Michel", der auf dem Bauernhof seiner Eltern kein Fettnäpfchen auslässt, gefährliche Abenteuer erlebt und die Zeit dazwischen mit Stubenarrest im Holzschuppen verbringt. Am Ende gewinnt er aber durch sein großes Herz die Zuneigung und den Respekt aller Hofbewohner.

Premiere am So, 05.11., um 16 Uhr Hoffart-Theater, Lauteschlägerstraße 28 www.hoffart-theater.de

Dramen um Tote und Untote im Mollerhaus

"Käferkillen – oder wie man einen Menschen speichert" ist eine Geschichte um vier Freunde, von denen einer in seinem Keller auf eine Tonkassette des toten fünften Freundes stößt. Darauf erzählt dieser eine alte Geschichte, die die ganze Gruppe betrifft. Wie soll der Finder nun mit diesen Informationen umgehen? Eine Jugendgeschichte des Theater Transit um Leben und Tod.

"Heiliger Bimbam!" ist eine Weihnachtsgeschichte voller Missgeschicke und unerwarteter Wendungen. Sanne jobbt im Engelskostüm in einem Kaufhaus. An Heiligabend wird sie versehentlich an ihrem Arbeitsplatz eingeschlossen und muss dort das Fest mit Claus, ebenfalls nach Ladenschluss vergessen, verbringen. Ein Stück für Kinder und Jugendliche des Theater Lakritz, das ein wenig an die Geschichte von Robinson und Freitag erinnert.

Außerdem noch an fünf Terminen im November zu sehen: das TUD Schauspielstudio mit seiner Version von "Dracula". Frei nach Bram Stokers Klassiker der Gothic Novel geht es um irdische Vergnügen und ewiges Leben als zeitlose Sehnsüchte der Menschheit

"Käferkillen – oder wie man einen Menschen speichert" Premiere am Fr., 10.11., um 11 Uhr "Heiliger Bimbam!" Premiere am So, 19.11., um 15 Uhr www.theater-mollerhaus.de

Zickenkrieg eins

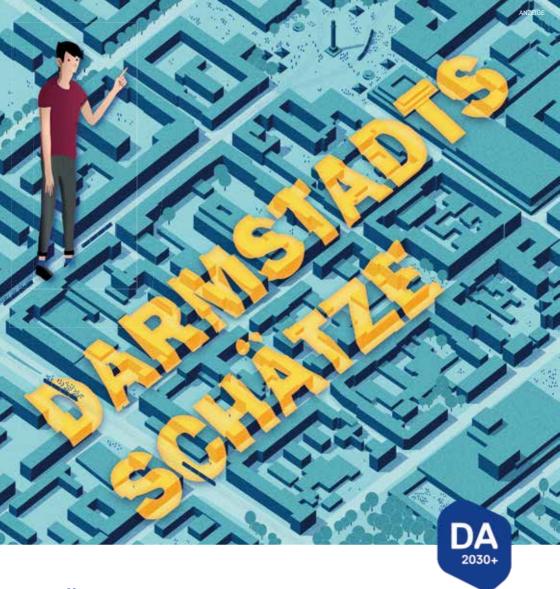
Das Jugendtheater der Zwiebelbühne Griesheim zeigt seine neue Produktion. "About a Girl" erzählt davon, wie sich die aus einfachen Verhältnissen stammende Cindy gegen das Mobbing durch die reiche Clique um Jaqueline wehrt. Als ein Junge ins Spiel kommt, werden die beiden Mädchen zu Lieblingsfeindinnen …

Premiere am Fr, 17.11., um 18 Uhr Linie Neun, Wilhelm-Leuschner-Straße 58, Griesheim www.zwiebelbuehne.de www.linieneun.de

7 Zickenkrieg zwei

Die Theatergruppe Rampenlicht gibt die Komödie "Shirley's Tempel". Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg in einem heruntergekommenen Grandhotel in Hollywood: Zwei gereifte Diven streiten sich um eine Hauptrolle in einem Film. Die Produktion der Fortsetzung von "Vom Winde verweht" trägt ihr Schicksal schon im Titel, aber dem theatralischen Zickenkrieg zwischen den Konkurrentinnen tut das keinen Abbruch.

Premiere am Fr, 10.11., um 19.30 Uhr Pfarrsaal der St. Josef Gemeinde Eberstadt, Schwanenstraße 54 www.rampenlicht-eberstadt.de



BÜRGERFORUM 16. November 2017, 18 Uhr

Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, 64283 Darmstadt

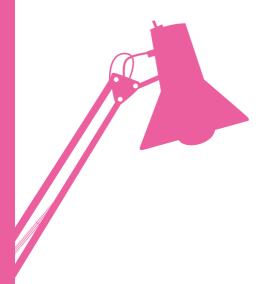
MACHT EURE STADT SICHTBAR! Ideenaufruf zu "Darmstadts Schätzen" ab 6. November: www.da-bei.darmstadt.de Wissenschaftsstadt Darmstadt



Buchhandel und Zeitenwandel

Das literarische Darmstadt im November

TEXT: STEFFEN FALK



Die Welt passt zwischen zwei Buchdeckel und so denken auch lokale Veranstalter global:

Mittwoch, 01. November

"Ein wenig Musik zum Abschied wäre trotzdem nett", empfiehlt Nancy Hünger aus Erfurt in ihrem neuesten Gedichtband, aus dem sie an diesem Lyrikabend der Lesebühne im Literaturhaus ab 19.30 Uhr vorliest. Als "Die Mittagsseglerin" stellt sich Monika Endres-Stamm vor, die ebenfalls ihr bisheriges, vor allem naturlyrisches Schaffen präsentiert.

Wenn die Kommissare Wallner und Kreuthner heißen, wird selbstverfreilich in Bayern ermittelt, genauer: am Tegernsee. Über eine mysteriöse Leiche am gar nicht so idyllischen "Schwarzwasser" klärt uns Andreas Föhr ab 20 Uhr in der Bücherinsel Dieburg auf.

Donnerstag, 02. November

Wenn sich Gerichtsmediziner in der Stadt treffen, kann das Mordopfer nicht weit sein. Wie es ein Schädel aber sogar ins Kongresszentrum schafft, müssen die Darmstädter Kommissare Gabriely und Horndeich herausfinden. Spannende Pannen und Fährten erläutert Michael Kibler in der Premierenlesung ab 19 Uhr im Halbneun-Theater.

"Einen Tag für Blinde, Lahme und Verrückte" begeht die Literaturinitiative ab 19.30 Uhr im Künstlerhaus Ziegelhütte. Der erblindete Autor Dieter Kleffner erstellt seit einigen Jahren seine literarischen Texte mithilfe eines Computerprogramms. So diktiert sind mehrere Thriller, Krimis und eine Autobiografie entstanden, aus denen wir beispielhafte Auszüge hören.

Samstag, 04. November

Mit der Kinderbuch-Autorin Antje Herden und dem Novellisten Rainer Wieczorek empfehlen sich in der Büchergilde Buchhandlung am Markt zwei Darmstädter Schriftsteller ab 11 Uhr hinter dem Tresen zwischen Kaffee und Kuchen als Büchermenschen mit Tipps und Tricks nicht nur für das gelungene Wochenende.

Unter anderem Vivien Müggenburg aus Essen und Max Humpert treten ab 20 Uhr in den Wettstreit um die Dichter-Krone beim 45. Krone-Slam in der Goldenen Krone an, der auch Platz für spontane Newcomer auf der offenen Liste bietet.

Sonntag, 05. November

"Das Ende" naht ab 17 Uhr in der **Stadtkirche**, wenn der ungarische Autor **Attila Bartis** das Leben von András Szabad Revue passieren lässt: Dem wird in den 1950er Jahren kaum ein Schicksalsschlag erspart: Der Vater wird verhaftet, die Geliebte kommt bei einem Unfall ums Leben – es bleibt die Kamera als Anker in dieser düsteren Welt ohne Halt. Bianca Schamp liest die Übersetzung von Orsolya Kalász, die den Abend auch moderiert.

Montag, 06. November

"Sag NEIN!" forderte kurz nach Kriegsende der 1947 verstorbene Wolfgang Borchert auf. In ihrer Reihe um "Deutsche Autoren und der Zweite Weltkrieg/die Nazidiktatur" bringen Peter Benz, Karlheinz Müller und Horst Schäfer ab 19 Uhr im Literaturhaus dieses Protest-Manifest und andere Auszüge aus Borcherts Werk in Erinnerung.

Dienstag, 07. November

"Sie kam aus Mariopol" und noch viel mehr weiß Natascha Wodin über ihre ukrainische Mutter zu berichten. So erfahren wir in ihrem viel gelobten Roman einen umfassenden Einblick über das Leben einer Frau, die einer enteigneten Adelsfamilie entstammt, als Zwangsarbeiterin nach Nazi-Deutschland verschleppt wird und nie mehr zur Ruhe kommt. Aus ihrer preisgekrönten Spurensuche liest die in Fürth geborene Autorin ab 19 Uhr im Literaturhaus.

Mittwoch, 08. November

Unter dem Motto "Lesen, Lauschen, Lachen – Luther!" widmet die Johanneskirche ab 20 Uhr diesen Abend dem jubilierenden Reformator. Der Schauspieler Samuel Koch liest aus einschlägigen Texten, der Organist Bernhardt Brand-Hofmeister begleitet ihn an der Orgel.

Donnerstag, 09. November

"Gut gebrüllt!" ist oft halb gewonnen. Seine Argumentation bezieht Mario Ludwig allerdings auf die Sprache der Tiere; sein einführendes Sachbuch stellt er ab 19 Uhr im Literarium der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft vor.

Samstag, 11. November

"In 80 Buchhandlungen um die Welt" ist Torsten Woywood gereist und hat dabei zahlreiche Anekdoten gesammelt. Ein paar mögen dazukommen, wenn er ab 17 Uhr in der Buchhandlung am Markt einige Kostproben zum Besten gibt.

Dienstag, 14. November

"Den Koffer trag ich selber" beschließt **Eva Demski** und blickt in ihren Memoiren auf bekannte und →

Uns ist kein toller Spruch eingefallen.



Suppe & Brot. Saft & Milch.

24.11. — 23.12.2017 Foodtruck im Carree

Gundolf aus Darmstadt. **gundolf.de**

unbekannte Begleiter zurück; persönliche Einblicke gewährt uns die für ihre zeitgenössischen Porträts berühmte Schriftstellerin auch ab 19 Uhr im Literaturhaus.

Freitag, 17. November

"Der Brief des Zauberers" wird 1936 von Thomas Mann im Züricher Exil verfasst. Über dramatische Ereignisse im Leben des berühmten Romanciers berichtet die Amsterdamer Autorin Britta Böhler in ihrem neuen Roman und ab 19 Uhr im Literaturhaus

Sonntag, 19. November

Rose Ausländer wurde 1901 in der damals zu Österreich-Ungarn gehörenden Stadt Czernowitz geboren und konnte die Verfolgung und Vernichtung der rumänischen Juden im Zweiten Weltkrieg in einem Kellerversteck überleben. Ihr lyrisches Werk aus der Nachkriegszeit entstand zwischen Wien und Düsseldorf und auf ausgedehnten Reisen unter anderem nach Italien und in die USA. Wie es zu ihrem erst späten Ruhm kam, erläutert Andrea Bauer ab 11 Uhr im Literarischen Wohnzimmer des Kranichsteiner Literaturverlags.

Dienstag, 21. November

Ihre aktuellen Lieblingsbücher stellen Darmstadts Unabhängige Buchhandlungen ab 19 Uhr im Literaturhaus vor, die Angabe "11/10" bezieht sich auf den in der Branche gängigen Naturalrabatt.

Mittwoch, 22. November

Über den "Männerstolz vor Königsthronen" und der Frage, was der Schriftsteller Frank Wedekind und der Entertainer Jan Böhmermann gemeinsam haben, referiert Urania Milevski aus Mainz ab 19.30 Uhr in ihrem Vortrag im Literaturhaus.

Donnerstag, 23. November

Nicht nur für Erstis: In die unbescheidene "Philosophie! Die 101 wichtigsten Fragen" führt Thomas Vašek ab 19 Uhr in der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft alle interessierten Nachdenker ein.

"Im Mittelpunkt die Autoren" ist das Credo des Verlegers Klaus Schöffling, der seine Arbeit mit Anekdoten rund um das Büchermachen vorstellt – ab 19.30 Uhr in der Buchhandlung am Markt.

Montag, 27. November

Von The Who und The Kinks zu Goethe und Kant: Sein bewegtes und bewegendes Leben verbrachte Andel Müller zwischen jugendlicher Rebellion und Rock'n'Roll sowie Lehre und Literatur. Beides vereint er nun in seinem ersten Roman "Rockin' Rausch – in Bogen und Bausch", in dessen History er uns ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche ebenso einführen wird wie in das dort beigefügte "Humanistische Manifest".

Dienstag, 28. November

"Warte nicht auf bessre Zeiten" motivierte Wolf Biermann im Titel seiner im letzten Jahr erschienenen Autobiografie. Wie dieser Rückblickende sich als deutsches Schicksal zwischen Krieg und Vertreibung, zwischen Aufbegehren und Ankommen, zwischen Ost und West versteht, erläutert Jürgen Franke ab 18 Uhr im Literaturhaus.

Der diesjährige Georg-Büchner-Preisträger Jan Wagner präsentiert sich als Übersetzer und kongenialer Übertrager der Verse seines irischen Kollegen Matthew Sweeney, dessen reflektierend melancholischen wie auch gewitzten Versen wir ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche lauschen können.

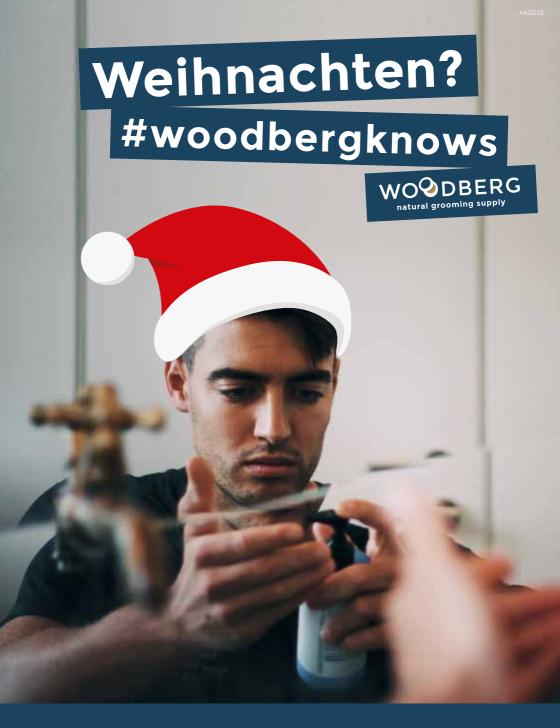
Mittwoch, 29. November

Wie Künstler mit "Form und Verlust" umgehen, umschreibt Rainer Wieczorek in seiner neuen Künstlernovelle, in der ein verstorbener Maler eine umfassende Erbschaft ohne Erben hinterlässt und so als eigentlicher Protagonist das Werk bestimmt. Wie sein bunter Nachlass Musiker und andere Seelenverwandte beeinflusst, erfahren wir ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche.

Donnerstag, 30. November

Die Società Dante Alighieri lädt ins Literaturhaus ein, wo Mario Parisi uns ab 19.30 Uhr über "La Gestualità degli Italiani. Die Körpersprache der Italiener" aufklärt – und uns die schönsten Beispiele aus seinem Buch vielleicht auch vorführt?





Die besten natürlichen Hautpflegeprodukte zu finden in der **Schulstrasse 11** und auf **www.woodberg.de**

Sezession, Props und Ecodesign

Unsere Kunst-Highlights im November

AUSWAHL + TEXTE: ANJA TRIESCHMANN | ABBILDUNGEN: RUBEN AUBRECHT (I) + JULIAN IRLINGER (2) + HESSEN DESIGN (3) + NILS HECK (4) + KUNSTFABRIK WIXHAUSEN (5) + OTTO BARTNING (6)

Lokale Gruppe im Dialog

Nach planetarischen und ostasiatischen Erkundungen widmet sich die Kunsthalle in der nächsten Präsentation einer lokal ansässigen Institution: der Darmstädter Sezession. Diese Künstlervereinigung, vor 98 Jahren gegründet, tritt zur 38. Jahresausstellung mit elf Kunstschaffenden aus eigenen Reihen in den Dialog mit vier externen Künstlern. Dabei liegt der Fokus auf Raumund Klanginstallationen von vorwiegend jungen Talenten, die in den vergangenen zehn Jahren Preisträger des seit 1975 vergebenen Sezessionspreises waren.

14.11.2017 bis 07.01.2018
Kunsthalle Darmstadt. Steubenplatz 1

www.kunsthalle-darmstadt.de

3 Nachhaltiges Design

Nur "nice" ist out: Angesichts globaler Umweltschäden, die unter anderem von Menschenmüll produziert werden, rückt "Ecodesign" ins Blickfeld. Es ist das Bestreben, ökologische Aspekte in Planung, Entwicklung und Gestaltung einzubeziehen. "Mehr als schön" titelt eine Ausstellung, die nachhaltige Designtrends zur Ansicht bringt. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf visionären Studentenprojekten sowie auf Exponaten der Wanderausstellung "Bundespreis Ecodesign", die Innovationen aus den Bereichen Mobilität, Bauen und Urban Design zeigt.

bis 19.11.2017

Designhaus Darmstadt, Eugen-Bracht-Weg 6 <u>www.hessendesign.de</u>

Unverfügbare Kunst

Welche Wirkung erzeugen digitale Bilder unterschwellig auf den Betrachter und wie wird diese Wirkung politisch benutzt? Das sind Fragen, denen sich der Städelschul-Absolvent Julian Irlinger mit seiner Einzelschau "Props" im Studio der Kunsthalle stellt. Mit Hilfe des Lentikulardrucks geraten seine Bilder scheinbar in Bewegung, Bildebenen durchdringen sich und erzeugen Verschwommenheit. Der Zugriff auf ein Motiv wird so erschwert. Zudem soll ein Wechsel der Ausstellungsobjekte zusätzliche Unverfügbarkeit gewährleisten.

14.11.2017 bis 07.01.2018

Kunsthalle Darmstadt (Studio), Steubenplatz 1 www.kunsthalle-darmstadt.de

4 Spuren, die das Dasein hinterlässt

Skater, Gang-Gerangel, planschende Kinder und Flaneure: Die futuristische Architektur des Staatstheaters Darmstadt zieht unterschiedliche Menschengruppen an. Wo so ausgelassen subkulturell gechillt, getanzt, geprügelt und sich gesonnt wird, da bleiben unweigerlich Spuren zurück: Müll, Kratz- und Schürfspuren oder einprägsame Bilder im Kopf. Diese (un-)bewusst hinterlassenen Spuren macht das Kulturkollektiv "das Blumen" in seiner interaktiven Ausstellung "Claim it baby" in den Kammerspielen des Staatstheaters sichtbar.

bis 24.11.2017

Das Blumen zu Gast in den Kammerspielen des Staatstheaters Darmstadt www.staatstheater-darmstadt.de







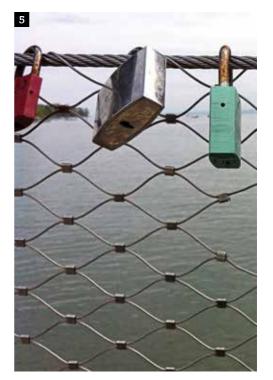


5 Künstlerische Spurensuche

Im Rahmen der Ausstellungsreihe "INTERN / EXTERN" in der Kunstfabrik laden interne Künstlerinnen externe Kolleginnen dazu ein, gemeinsam Ausstellungen zu realisieren. Aktuell begeben sich die Medienkünstlerin Monika Golla, die Musikerin Susanne Resch und die bildende Künstlerin Lore Jetter auf eine künstlerische Spurensuche zwischen Innen und Außen, Kunst und Leben. Was sie gefunden und entwickelt haben, zeigen sie in den Medien Bild, Klang und Video. Die Vernissage mit Live-Performance ist am Samstag, 04.11., um 18 Uhr.

05. bis 12.11.2017

Sonntag (05.), Dienstag (07.), Samstag (11.) und Sonntag (12.) zwischen 14 und 16 Uhr geöffnet Kunstfabrik Alter Bahnhof Wixhausen. Bahnhofstraße 2



6 Baukunst einer sozialen Moderne

Als einem der wichtigsten Impulsgeber von Darmstadts Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg widmet das Museum Künstlerkolonie dem Architekten Otto Bartning (1883-1959) eine Ausstellung. In Weimar entwickelte er die Bauhaus-Ideen. Mit seinen Kirchen- und Wohnungsbauten lenkte er den Bautrend in den 1920er Jahren vom Historismus weg und einer expressionistischen Ausdrucksweise zu. Modelle, Zeichnungen und Fotodokumente zeigen die Bedeutsamkeit des von Bartning ausgelösten Umbruchs in der Architektur der jungen Bundesrepublik.

19.11.2017 bis 18.03.2018

Museum Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe www.mathildenhoehe.eu

Weitere Ausstellungen im November online unter www.p-stadtkultur.de/kunst.





TOUCH

sponsored by Merck

Wir mögen's beweglich! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: in den Bereichen Kultur, Nachbarschaft, Schulbildung – und Sport.

MERCK

MERCK.de



Kalender November 2017

MITTWOCH, 01.11.2017

Konzert: Bukahara + Support: Malaka Hostel

Lesebühne - Monika Endres-Stamm + Nancy Hünger Vernissage: Der Kommunismus in seinem Zeitalter Theater: Dracula (frei nach Bram Stoker) Acoustic-Konzert: Papierflieger + Support

Vernissage: Darmstadt Ein Wimtermärchen

Halloween Night Der Feierabend

Filmkreis-Kino:Es ist schwer ein Gott zu sein(OmU)

Konzert: Hanna Meyerholz (Songwriter)

Konzert: BassDrumBone 21. Queer Filmfest Weiterstadt Discofox Dance Night

La Fiesta con Salsa v Bachata Play My Track - Du bist der DJ

DONNERSTAG, 02.11,2017

Super Mario Kart Turnier Jam-A-Coustic mit Dan Dietrich Premierenlesung: Michael Kibler Theater: Venedig im Schnee Halloween Night

Lesung: Dieter Kleffner Filmkreis-Kino: Baby Driver (OV)

Logger im Jogger - Sportlerparty Vernissage: reFORMation

Mariannes Chansonabend

Film: Röschen (Rozyczka)

Oarhelljer Kerb 2017 21. Queer Filmfest Weiterstadt Tischfußballturnier DYP ExQuizit - das beste Quiz der Welt

Lady Like (Single- & Study-Party)

20:00 h Centralstation (Halle)

19:30 h Literaturhaus → 30 19:00 h Deutsches Polen-Institut

20:00 h Theater Moller Haus

20:00 h Radio Darmstadt (Sendesaal) Buchhandlung am Markt

20:00 h Thomashütte, Eppertshausen

19:00 h Schlosskeller

20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)

21:00 h Goldene Krone (Kneipe) 20:30 h Jazzinstitut (Keller)

Kommunales Kino Weiterstadt

21:00 h Tanzcafé Papillon

21:45 h Salon-Latino

23:00 h Nova

19:00 h Limo Lounge

21:00 h Roßdörfer Biergarten

20:30 h HalbNeun Theater → 30

20:00 h Theater Moller Haus

20:00 h Thomashütte, Eppertshausen

20:15 h CityDome Kinos (Rex-Kino)

19:30 h Künstlerhaus Ziegelhütte → 30

20:00 h Audimax / TUD

22:00 h Goldene Krone

20:00 h Autohaus Renker

20:00 h Restaurant Belleville

Arheilaen (Ortskern) Kommunales Kino Weiterstadt

20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

20:00 h Red Barn Restaurant

22:00 h Musikpark A5





→ Marianne et les Garcons.

AN7FIGE





→ Bouncing Bettys AN7FIGE

FREITAG, 03.11,2017

Comedy: Tahnee - #geschicktzerfickt

Kabarett: Peter Vollmer - Er hat die Hosen an ...

Musikalische Revue: Linie 1

Halloween

Theater: Die Fastnachtsbeichte

Reggae Allstar Yard - HipHop & Dancehall Special

Theater: Venedig im Schnee

Acoustic-Konzert: Aaden + The Aesthetic Voyager

Konzert: Bouncing Bettys und The Invasion B&P

Halloween Night

Der Löwe im Winter

Konzert: Marijke Jährling & Band - Spheres of Monk

House Of Wolves mit DJ Paul Blackrain

Heinersyndikat-Party mit Kino und Livemusik

Neunzigerdisko mit DJ D-Zero

Konzert: Urban Fox (Songwriter)

Garage Sabotage

Karaoke Saal-Special mit Stritti

Konzert: FAQS

Cherry Night - DJ One Cuts Birthday Bash Edition

Moglis Muckebude mit Pascal Voltaire

Oarhelljer Kerb 2017

21. Oueer Filmfest Weiterstadt

Kiss Me Darmstadt

Best Of HipHop, House & Classics

Freies Tanzen: Standard & Latein

SAMSTAG, 04.11.2017

Konzert: Ulla Meinecke Band - Wir waren mit ...

20:00 h Centralstation (Saal)

20:30 h HalbNeun Theater

19:30 h Kleine Bühne Bessungen

20:00 h Burg Frankenstein

20:00 h Orangerie

23:00 h Schlosskeller 20:00 h Theater Moller Haus

20:00 h. Zucker

20:30 h Hoffart Theater

20:00 h Thomashütte, Eppertshausen

20:00 h Musische Gruppe Auerbach → 26

20:30 h Bessunger Knabenschule (Halle)

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

18:00 h Bess. Knabenschule (Keller)

22:00 h Goldene Krone (Disco)

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

21:00 h Goldene Krone (Saal)

20:30 h Jazzinstitut (Keller)

22:00 h Musikpark A5

23:00 h Ponyhof

Arheilgen (Ortskern)

Kommunales Kino Weiterstadt

22:00 h Musikpark A5

22:00 h Mint Club

19:00 h TSZ Blau-Gold-Casino

20:00 h Centralstation (Saal)



zu einem besonderen Erlebnis und feiern Sie in unserem Datterich-Express. Die Nostalgiestraßenbahn bietet den passenden Rahmen für Familienfeiern, Firmenevents oder Treffen mit Freunden.

nostalgiefahrten@heagmobilo.de Tel. 0 61 51 709-4115 www.heagmobilo.de



Musikalisches Kabarett: Arnim Töpel - Nur für ... Musikalische Revue: Linie 1 Halloween

Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo Theater: Die Fastnachtsbeichte Konzert: Oliver Franc Quintet

Veraänalichkeit

Autorensamstag mit Antje Herden & Rainer Wieczorek

Konzert: Hugh O' Neill (Inchequin solo)

Halloween Night Neueröffnung Der Löwe im Winter

Indisches Diwali-Fest

Theater: Novecento -Die Legende des Ozeanpianisten

5. Stummfilmnacht

70er-80er Disko-Party mit DJ Mr. D.I.S.C.O.

Konzert: Postford + Zoi!s + huelse Konzert: Onomatopoetikon singt Brahms Very Best of: 90s & Today Vernissage: In-Ex - Ex-In

Rammstein-NDH-Metal-Marilyn Manson Party Konzert: Hugo Hellectric & Friends (StreetMusic)

Biodanza Party

Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)

Konzert: Tobi Vorwerk (Songwriter)

Krone-Slam

Wish You Were Beer mit Cessenaro + Phantozzi

Kellergymnastik mit Shamir Liberg

Kaminzimmer mit Franca + Dalson + Mikel Green

Oarhelljer Kerb 2017

21. Queer Filmfest Weiterstadt

20:30 h HalbNeun Theater

19:30 h Kleine Bühne Bessungen

20:00 h Burg Frankenstein 21:30 h Linie Neun, Griesheim

20:00 h Orangerie

20:30 h Achteckiges Haus

19:00 h Strings Factory

11:00 h Buchhandlung am Markt

21:00 h Green Sheep Pub

20:00 h Thomashütte, Eppertshausen

12:00 h Headshop Bang Bang

20:00 h Musische Gruppe Auerbach → 26

19:00 h Bess. Knabenschule (Halle)

20:00 h Theater Moller Haus 18:00 h Johanneskirche

20:00 h Tanzcafé Papillon

21:00 h Oetinger Villa

16:30 h Philippus-Kirche, Kranichstein

22:00 h Centralstation (Halle) 18:00 h Kunstfabrik Wixhausen

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

21:00 h Kessel

19:30 h Bessunger Knabenschule

22:00 h Goldene Krone (Disco)

22:00 h Goldene Krone (Kneipe)

20:00 h Goldene Krone (Saal) → 30 22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

23:00 h Schlosskeller

23:00 h Ponyhof

Arheilgen (Ortskern)

Kommunales Kino Weiterstadt









Messa de Requiem



Nils Wülker, kommt mit Band AN7FIGE

Saturday's Finest Saturday Night Fever La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton) Saturday Dance Party Turkish Pop & Club Sounds

SONNTAG, 05.11.2017

Stadtklänge (House, R'n'B)

Konzert: Messa da Requiem (Giuseppe Verdi)

Comedy: Ramon Chormann Konzert: Nils Wülker & Band

Musikalische Revue: Iris Stromberger - Haben sie..

Family Sunday Halloween

Konzert: Petra Bassus - Parlez-moi d'amour

Lesung: Attila Bartis - Das Ende

Tangobrunch

Theater: Dracula (frei nach Bram Stoker)

Der Löwe im Winter

Konzert: Triango - Tango Nuevo Kunstauktion: Mit Kunst für die Kunst

A Celtic Sunday: Sam Hall (Live)

Laternenfest

Oarhellier Kerb 2017

21. Queer Filmfest Weiterstadt

Tatort Krone Jam Session

Tanztee mit DJ Zoli

MONTAG, 06.11.2017

Konzert: Albert Lee - European Celebration Tour Deutsche Autoren und der Zweite Weltkrieg

Freeride Filmfestival 2017

Konzert: Bernd Rinser (Roots Rock)

Oarhelljer Kerb 2017

21. Queer Filmfest Weiterstadt

Sichten 21

Pub Quiz

Vintage (Oldies & Goldies)

Quizpoker

WatzeFAQ (Quizabend)

17:00 h Darmstadtium

22:00 h Huckebein

22:00 h Mint Club

23:00 h Nachtcafé

22:00 h Musikpark A5

22:00 h Salon-Latino

21:00 h Tanzcafé Papillon

18:00 h Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt

19:30 h Centralstation (Saal)

19:30 h HalbNeun Theater

14:00 h Burg Frankenstein

20:00 h Jagdhofkeller

17:00 h Stadtkirche 15:00 h Linie Neun, Griesheim

19:00 h Theater Moller Haus

18:00 h Musische Gruppe Auerbach → 26

→ 30

→ 31

18:00 h Haus der Deutsch-Balten

15:00 h Kunsthalle

11:00 h Green Sheep Pub

17:30 h Bessunger Knabenschule Arheilaen (Ortskern)

Kommunales Kino Weiterstadt 20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

20:00 h Watzepunkt

15:00 h Tanzcafé Papillon

20:30 h HalbNeun Theater

19:00 h Literaturhaus 20:00 h Boulderhaus

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Arheilgen (Ortskern) Kommunales Kino Weiterstadt

Centralstation (Saal)

20:30 h Green Sheep Pub

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

20:00 h Red Barn Restaurant

20:00 h Watzepunkt





Whiskykoch

Optik Worqull











Schmuckwerkstatt Textilwerkstatt

Freitag 10. November 2017 von 16 bis 20 Uhr

DIENSTAG, 07.11.2017

Konzert: Seven
Theater: Dracula (frei nach Bram Stoker)
Salsa Afterwork mit DJ Olli
Filmkreis-Kino: Der Himmel wird warten (OmU)
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus
Nachtdienst mit DJ Alaa
Laut und Leise: Badger + Dynarchy
Oarhelljer Kerb 2017

21. Queer Filmfest Weiterstadt Sichten 21

Pub Quiz Salsa Treff Studier.Bar Pub Quiz

20:00 h Centralstation (Halle)

20:C	10 h	1 Th	eater	Moller	Haus

19:00 h Upéro

20:00 h Audimax / TUD

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

20:30 h Schlosskeller

Arheilgen (Ortskern) Kommunales Kino Weiterstadt

Centralstation (Saal) 20:30 h Green Sheep Pub

20:30 h Guantanamera 23:00 h Nova

20:45 h Manni & Peet

MITTWOCH, 08.11.2017

Multimediavortrag: Woody Guthrie - Leben & Wirken
Theater: Dracula (frei nach Bram Stoker)
Sichten 21: Pecha Kucha Night
Lesen, Lauschen, Lachen - Luther!
Gute Stube-Konzert: Odd Beholder + Jonsy
Der Feierabend
Filmkreis-Kino: Die Erfindung der Wahrheit
Konzert: J.Sanders (Rock & Country)
Frischzelle: Low 500
21. Queer Filmfest Weiterstadt
Sichten 21
Discofox Dance Night
La Fiesta con Salsa y Bachata

20:00 h Theater im Pädagog

20:00 h Theater Moller Haus 20:00 h Centralstation (Halle)

20:00 h Centralstation (Halle) → 04 20:00 h Johanneskirche → 31

20:00 h Hoffart Theater

19:00 h Schlosskeller

20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)

21:00 h Goldene Krone (Kneipe) 21:30 h Bess. Knabenschule (Keller)

Kommunales Kino Weiterstadt Centralstation (Saal)

21:00 h Tanzcafé Papillon 21:45 h Salon-Latino

23:00 h Nova

19:00 h Limo Lounge

20:00 h Centralstation (Halle)

20:30 h Jagdhofkeller

20:30 h HalbNeun Theater

19:30 h Buchhandlung am Markt



→ Seven, Konzer



→ Odd Beholder.

ANZEIGE

DONNERSTAG, 09.11.2017

Play My Track - Du bist der DJ

Super Smash Bros Turnier

Konzert: Nils Landgren Funk Unit - Unbreakable

Konzert: Old Blind Dogs

Musikalisches Kabarett: Bosart Trio - Unerhörte...

Verlagsvorstellung: Der Moritz Verlag

Verlasst Eure Sofas! Ignoriert den Flachbildschirm! Steigt aus der Jogginghose. Geht raus und unterstützt Eure lokalen Künstler/-innen!



Do., 14.12.17 Fr., 12.01.18 Sa., 17.03.18

Sa., 25.11.17

So., 03.12.17 So., 17.12.17

09.12. / 10.12.17

→ LA CAVE AUX FOLLES

20:00 Uhr / Theater im Pädagog // Darmstadt "Ritzamabah - Fastnacht bis jeder kotzt!"

"Mütterchen Rußland knallt durch" "Aurora Royal"

"Auroras British Delight"

20:00 Uhr / Kino im Saalbau // Pfungstadt
→ PREMIERE "Aurora goes to the Movies"

PREMIERE "Aurora goes to the Movies

18:00 Uhr / Lieblingsküche // Darmstadt Adventsessen mit Sandra Claus

Sa., 20:30 Uhr / Zusatzvorstellung So., 19:30 Uhr Jagdhofkeller **"Here comes Sandra Claus"**

20:30 Uhr / Jagdhofkeller Darmstadt **Bagaasch!!!** ...oder meine Familie und Ich! Ich! Ich!

Aurora DeMeehl

kets unter: www.aurorademeehl.de

Sa., 03.03.18



Kabbaratz



→ Tumbao Cubano ΔN7FIGE

AbendLese: Dr. Mario Ludwig - Gut gebrüllt!
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession
Filmkreis-Kino: Oktober 1917 (OmU)
Studentenparty Fachbereich Architektur
Efecto Tropical
Sichten 21
Tischfußballturnier DYP
ExQuizit - das beste Quiz der Welt
Lady Like (Single- & Study-Party)

FREITAG, 10.11,2017 Kabbaratz: Es muss mehr als alles geben 20:30 h HalbNeun Theater Dinnershow: Das große Halali 19:30 h Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt Frizz Live: Die Live-Karaoke Band 21:00 h Centralstation (Halle) Alors? On Danse! mit Kamel (Paris) 21:00 h Jagdhofkeller Critical Mass Fahrradtour 19:00 h Marktplatz Musical: Schatten der Vergangenheit 19:00 h Stadtkirche Theater: Die Fastnachtsbeichte 20:00 h Orangerie Kabarett: Zwaa aus Oarhellje 20:00 h Künstlerhaus Ziegelhütte Theater: Käferkillen - oder wie man einen ... 20:00 h Theater Moller Haus Live: Mr. Perfection And The King Of Mumuland 20:00 h Vinoso 20:00 h Musische Gruppe Auerbach → 26 Der Löwe im Winter Konzert: Tumbao Cubano 20:30 h Bess, Knabenschule (Halle) Konzert: OBO Towermusic Trio 20:30 h Wasserturm Theater: Shirley's Tempel 19:30 h Josef Gemeinde, Eberstadt → 28 Rockabilly Meets The Rest 21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal Konzert: Jetzt & Hier (Pop-Poesie) 22:00 h Goldene Krone (Kneipe) Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes 22:00 h Goldene Krone (Disco) Singleshingaling mit DJ Shock Travolta 22:00 h Goldene Krone (Rockybar) Konzert: Synkope + Hacke Peters + Sin of Escape 22:00 h Goldene Krone (Saal)

→ 31

→ 04

19:00 h WBG Literarium

20:00 h Audimax / TUD

21:00 h Goldene Krone

22:00 h Schlosskeller

22:00 h Musikpark A5

Centralstation (Saal)

20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

20:00 h Red Barn Restaurant

20:30 h Sumpf

Geschmack. NEU Voll.

Darmstadts neues Steakhouse



www.sattlerei-darmstadt.de

Konzert: Jürgen Wuchner New Quartet Bravo!Hits!Party!

Konzert: Still Beat - 30 Years of Absence

Winterlichter Kaminzimmer

13. Darmstädter Weitsicht-Festival 2017

Sichten 21

Kiss Me Darmstadt

Best Of HipHop, House & Classics

Freies Tanzen: Standard & Latein

SAMSTAG, 11.11.2017

Come to the Dance - R'n'B & friendly Hip-Hop

Kammerkonzert: Guadagnini Trio

Kabarett: David Leukert - Schau Liebling, der ...

Die neue Tanzalternative

Musikalische Revue: Linie 1

Konzert: byebye - Eine dir unbekannte Band

Konzert: Belleville Cats (Paris) + Barstool Kings Lesung: Torsten Woywod - In 80 Buchhandlungen ...

Musical: Schatten der Vergangenheit Theater: Die Fastnachtsbeichte

71. Mollerkoller

15 Jahre DJ Doom

Konzert: David Margaryan Trio - Say It Again Radaudisko: Ming City Rockers (UK) + NY Wannabes

Oratorium: Der Himmel über Sodom Tanksgiving Peace Festival Vol.6 Konzert: OBO Towermusic Trio

Theater: Shirley's Tempel

20:30 h Jazzinstitut (Keller)

22:00 h Schlosskeller

20:00 h Hoffart Theater

16:00 h Bessungen

23:00 h Ponyhof

Darmstadtium

Centralstation (Saal)

22:00 h Musikpark A5

22:00 h Mint Club

19:00 h TSZ Blau-Gold-Casino

22:00 h Theater im Pädagog

20:00 h Hessisches Staatsarchiv

20:30 h HalbNeun Theater

20:00 h Bess. Knabenschule (Keller)

19:30 h Kleine Bühne Bessungen 20:00 h Centralstation (Saal)

20:30 h Jagdhofkeller

17:00 h Buchhandlung am Markt → 31

18:00 h Stadtkirche

20:00 h Orangerie

20:30 h Theater Moller Haus

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

20:30 h Achteckiges Haus

21:00 h Schlosskeller 19:30 h Pauluskirche

20:00 h Oetinger Villa

20:30 h Wasserturm

19:30 h Josef Gemeinde, Eberstadt



→ 04









AN7FIGE

HipHop to Oldschool Greyskysessions: Great North Filmkreis-Kino: Shorts Konzert: Phoenix (Street Punk) Strictly British mit DJ Kai (Brit-Pop-Rock-Punk) Neulich in der Rockybar mit Boing Boing Konzert: Spliff Uppercut + Burning Fight + ... Darmstädter Greenpeace Kleidertauschparty Depeche Mode Party - 101 One Night in Darmstadt

Konzert: Lou Grassi + Joe Fonda

Konzert: White Nights

13. Darmstädter Weitsicht-Festival 2017

Saturday's Finest Saturday Night Fever

La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)

Saturday Dance Party Turkish Pop & Club Sounds Stadtklänge (House, R'n'B)

SONNTAG, 12,11,2017

Konzert: The Raul Midón Trio - Bad Ass & Blind

Buchvorstellung & Konzert: Der Verführer Musical: Schatten der Vergangenheit

Kneipen-Quiz

ImproShow ohne Worte

Konzert: La voce degli uomini Wann ist ein Mann ein Mann?

Salsa-Cafè (mit Workshop)

Selbstgemacht Markt Ausstellungseröffnung

Konzert: Dark Buddha Rising und Sum Of R 13. Darmstädter Weitsicht-Festival 2017

Tatort Krone Jam Session

Tanztee mit DJ Zoli

MONTAG, 13.11.2017

Musical: Schatten der Vergangenheit Verleihung des Darmstädter Musikpreises 2017

Konzert: Aljosha Konter (Songwriter)

22:00 h Centralstation (Halle)

20:30 h R31

19:00 h Audimax / TUD

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

22:00 h Goldene Krone (Disco)

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

22:00 h Goldene Krone (Saal)

14:00 h Glaskasten / HDA

22:00 h Linie Neun, Griesheim

21:00 h Hoffart Theater

20:00 h Upéro

Darmstadtium

22:00 h Huckebein

22:00 h Musikpark A5

22:00 h Salon-Latino

21:00 h Tanzcafé Papillon 22:00 h Mint Club

23:00 h Nachtcafé

19:30 h Centralstation (Saal)

19:00 h Literaturhaus

18:00 h Stadtkirche

20:00 h Kessel

18:00 h Theater Moller Haus

18:00 h Haus der Deutsch-Balten

11:00 h Offenes Haus/Ev. Dekanat → 05

15:00 h Upéro

13:00 h Zucker

17:00 h Kunsthalle

20:00 h Oetinger Villa Darmstadtium

20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

20:00 h Watzepunkt

15:00 h Tanzcafé Papillon

19:30 h Stadtkirche

19:00 h Centralstation (Saal)

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Alpaka-Strick - warm und wollig

... und vieles mehr aus Fairem Handel.





Elisabethenstraße 51 Telefon 06151.21911

Montag bis Freitag: 10.00 bis 18.30 Uhr Samstag: 10.00 bis 16.00 Uhr

Sports PubQuiz	19:30 h Lilienschänke SportsBar
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal
Quizpoker	20:00 h Red Barn Restaurant
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h Tanzcafé Papillon

DIENSTAG, 14.11.2017

DJ Chromos Alphabet des guten Songs - Teil 11	20:00 h Bess. Knabenschule
Selbstgemachtes mit Sonja & Johanna	19:00 h Zucker
Filmkreis-Kino: Innen Leben (OmU)	20:00 h Audimax / TUD
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h Goldene Krone (Kneig
Nachtdienst mit DJ Alaa	22:00 h Goldene Krone (Rock
MashUpJamSession	20:30 h Schlosskeller
Darmstädter Rudelsingen – Zusatzveranstaltung	20:00 h Jagdhofkeller
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
Salsa Treff	20:30 h Guantanamera
Studier.Bar	23:00 h Nova
Pub Quiz	20:45 h Manni & Peet

e (Keller) kybar)



Bessunger Knabenschule monatlich Diensta 20:00-0:00 UI

Alphabet des guten Songs.

MITTWOCH, 15.11.2017

Punto Jazz - Konzert: Triolog	18:00 h Vinocentral
Darmstädter Rudelsingen	20:00 h Jagdhofkeller
Gute-Stube-Zugabe : Schwervon! (USA)	20:00 h Hoffart Theate
Der Feierabend	19:00 h Schlosskeller
Filmkreis-Kino: Original Copy (OmU)	20:30 h CityDome Kind
Konzert: John Garner (Folk Rock)	21:00 h Goldene Krone
Discofox Dance Night	21:00 h Tanzcafé Papi
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h Salon-Latino
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h Nova

20:00 h	Hoffart Theater	→ 0
19:00 h	Schlosskeller	
20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
21:00 h	Tanzcafé Papillon	
21:45 h	Salon-Latino	
23:00 h	Νονα	



→ 06

Schöne Sachen, die Freude machen.

DONNERSTAG, 16.11.2017

Mario Kart 64 Turnier
Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett
Konzert: Andy Ost mit Band & Gästen
Konzert: Ambrose Akinmusire & hr-Bigband
Theater: Käferkillen – oder wie man einen
Film: Walesa- Der Mann aus Hoffnung
Filmkreis-Kino: Unbequeme Wahrheiten Double (OmU)
Rocky goes Undrarnd

20:30 h HalbNeun Theater 20:00 h CityDome Kinos 20:00 h Centralstation (Saal) 20:00 h Theater Moller Haus 20:15 h CityDome Kinos (Rex-Kino) 20:00 h Audimax / TUD

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

19:00 h Limo Lounge

→ Zwei von Triolog.

ANZEIGE

Glückskind | Orangerieallee 16 | 64285 Darmstadt Mo. - Fr.: 9.30 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr **NEUE TASCHI** . NEUE TASCHEN & SCHMUCK . M Kindermode bis Größe 152 · Dekor Geschenkideen & Schmuck - Liebenswertes für Groß & Klein IMUC **%**Glückskind



Hans Corplish



→Puppini Sisters



→ Kleine Reise im Hoffart

DA2030+ Darmstadts Schätze - Bürgerforum MaWiDa Party Tischfußballturnier DYP

ExOuizit - das beste Ouiz der Welt Lady Like (Single- & Study-Party)

FREITAG, 17.11.2017

Dinnershow: Die Experimente des Dr. Frankenstein Kabarett: Hans Gerzlich - Und wie war dein Taa ...

Konzert: The Puppini Sisters

Konzert: Myles Sanko - Just Beina Me Tour

Musikalische Revue: Linie 1

Lesuna: Britta Böhler - Der Brief des Zauberers

Improshow mit Alles auf Anfang Theater: Die Fastnachtsbeichte

Improvisationstheater

Wettbewerb um Kranichsteiner Literaturförderpreis Verleihung des Kranichsteiner Literaturpreises

Konzert: Jean-Philippe Bordier Quartett

Theater: About a Girl

Konzert: Warschauer Saxophonguartett

Theater: Shirley's Tempel Deep & Dirty (Techno) Casual Rock Friday mit DJ Jörg

Konzert: Shirley Holmes (Heavy Chanson)

Emma's Casual Friday Rock(v) Eskalation

Konzert: Next Wave (Rock & Pop)

Schrill + Laut: Flamingogo Konzert: Le Targo + Arbeitsloser Aanalphabet ...

Feenstaubparty

Kiss Me Darmstadt

Best Of HipHop, House & Classics Freies Tanzen: Standard & Latein

SAMSTAG, 18.11.2017

Comedy: Atze Schröder - Turbo Dinnershow: Die Experimente des Dr. Frankenstein

Comedy: Susanne Hasenstab und Emil Emaille

10 Jahre Whiskykoch - Geburtstagsparty

Musikalische Revue: Linie 1

Konzert: Robert Parker + Absolute Valentine

Theater: Die Fastnachtsbeichte Wintersportbörse mit Apres-Ski Party

Konzert: Das Kleine Orchester - Stürmische Zeiten

Theater: About a Girl

Konzert: OBO Towermusic Trio Theater: Shirley's Tempel 29 up! - Die Party für alle ab 30 Rise Of The Demons mit DJ Demon Ritzamabah - Fastnacht bis jeder kotzt

Konzert: Magic Ed Combo (Blues)

Trashpop-Party Arcade Room

Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai

Konzert: Goldstück Finissage: Mehr als schön Bohemica 2017

Konzert: Kleine Reise

Konzert: Frau Ruth + Are We Used To It + Who's ...

Kunst Klamotten Klunker

19:30 h Burg Frankenstein (Restaurant)

→ 06

20:30 h HalbNeun Theater

18:00 h Justus-Liebig-Haus

20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

20:00 h Red Barn Restaurant

22:00 h Schlosskeller

22:00 h Musikpark A5

19:30 h Staatstheater

20:00 h Centralstation (Halle) → 06

19:30 h Kleine Bühne Bessungen

19:00 h Literaturhaus → 32

20:30 h Hoffart Theater

20:00 h Orangerie 20:00 h Zucker

11:30 h Justus-Liebig-Schule

19:00 h Theater Moller Haus

20:30 h Bessunger Knabenschule (Halle)

18:00 h Linie Neun, Griesheim

20:00 h Orangerie

19:30 h Josef Gemeinde, Eberstadt

23:00 h Centralstation (Lounge) 21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

22:00 h Goldene Krone (Kneipe)

22:00 h Goldene Krone (Disco)

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

22:00 h Goldene Krone (Saal) 22:00 h Schlosskeller

20:00 h Oetinger Villa

22:00 h Ponyhof 22:00 h Musikpark A5

22:00 h Mint Club

19:00 h TSZ Blau-Gold-Casino

20:00 h Mediencampus (Aula). Diebura 19:30 h Burg Frankenstein (Restaurant)

20:00 h Centralstation (Saal)

20:30 h Bessunger Knabenschule (Halle)

19:30 h Kleine Bühne Bessungen

22:00 h Goldene Krone (Saal)

20:00 h Orangerie

17:00 h Sporthalle der TUD

19:30 h Prinz-Emil-Garten-Schlösschen

18:00 h Linie Neun, Griesheim

20:30 h Wasserturm

19:30 h Josef Gemeinde, Eberstadt

22:00 h Centralstation (Halle)

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

20:00 h Theater im Pädagog 21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

22:00 h Goldene Krone (Disco)

22:00 h Goldene Krone

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

20:30 h HalbNeun Theater

19:00 h Designhaus

23:00 h Schlosskeller

20:00 h Hoffart Theater

20:00 h Oetinger Villa

11:00 h Künstlerhaus Ziegelhütte

Saturday's Finest	22:00 h Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h Mint Club
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé

SONNTAG, 19.11.2017	
Das literarische Wohnzimmer mit Andrea Bauer	11:00 h Kranichst. Literaturverlag → 32
Konzert: Medlz - bekannt aus Film und Fernsehen	19:00 h Centralstation (Saal)
Konzert: Martin Favricius Trio - Out Of The White	19:30 h Stadtkirche
Konzert: Cécile Corbel	20:00 h Jagdhofkeller
Vortrag: Das Wunder der indischen Demokratie	19:00 h Literaturhaus
Benefizkonzert Echo Hilft	18:00 h Staatstheater (Großes Haus)
Hallenflohmarkt	11:00 h Feuerwehrhaus Eberstadt
Konzert: Concierto Sinfónico	20:00 h Christuskirche, Eberstadt
Theater: About a Girl	18:00 h Linie Neun, Griesheim
Konzert: Grossmann Korn Kegel	17:00 h Martinskirche
Salsa Sunday	20:00 h Schlosskeller
Kunst Klamotten Klunker	11:00 h Künstlerhaus Ziegelhütte
Tatort Krone	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

20:00 h Watzepunkt

19:00 h Limo Lounge

15:00 h Tanzcafé Papillon

MONTAG, 20.11.2017

Jam Session

Tanztee mit DJ Zoli

Konzert: Myriam Unplugged (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
5. Webmontag Darmstadt: Liebe!	19:00 h	Centralstation (Saal)
Darmstädter Weihnachtsmarkt		Darmstadt (Innenstadt)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Quizpoker	20:00 h	Red Barn Restaurant
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon

DIENSTAG, 21.11.2017

•		
Filmkreis-Kino: The Lego Batman Movie (OV)	20:00 h Audimax / TUD	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h Goldene Krone (Kn	eipe)
Nachtdienst mit DJ Alaa	22:00 h Goldene Krone (Ro	ckybar)
Hardy's Theater Cup	19:30 h Schlosskeller	→ 06
Darmstädter Weihnachtsmarkt	Darmstadt (Innenst	tadt)
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h Nova	
Pub Quiz	20:45 h Manni & Peet	

MITTWOCH, 22.11.2017

Vortrag: Männerstolz vor Königsthronen	19:30 h Literaturhaus → (36
Konzert: Kit Downes - Obsidian	19:30 h Stadtkirche	
Theater: Kennst Du mich?	20:00 h Theater Moller Haus	
Der Feierabend	19:00 h Schlosskeller	
Filmkreis-Kino: Die Unertägliche Leichtigkeit	20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Konzert: Stoneplexx (Rock)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Frischzelle: Sisters	21:30 h Bess.Knabenschule	36
Darmstädter Weihnachtsmarkt	Darmstadt (Innenstadt)	
Discofox Dance Night	21:00 h Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h Nova	

DONNERSTAG, 23.11.2017

Street Fighter 2 Turnier





→Tatort in der Krone.



→ Frischzelle: Sisters.



→ Wohin mit Mutti?



AN7FIGE

ANZEIGE

Kabarett: Die Distel - Wohin mit Mutti

Vortrag: Wer bin ich? – Eine zentrale Frage ... Schöffling & Co – Im Mittelpunkt die Autoren

Konzert: Echoes (Pink Floyd Tribute)

AbendLese: Dr. Thomas Vašek - Philosophie!

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession Salsa Afterwork mit DJ Olli

Filmkreis-Kino: Rivers and Tides (OmU)

Asozial - Fachschaftsparty Soziale Arbeit

RockvRemmiDemmi mit Sir N

Theater: Dracula (frei nach Bram Stoker)

Kulturabend der deutschen Sinti und Roma

Darmstädter Weihnachtsmarkt

Tischfußballturnier DYP

ExQuizit - das beste Quiz der Welt Lady Like (Single- & Study-Party)

FREITAG, 24.11.2017

Konzert: Tim Fischer - Absolut

Latin Dance Night

Dinnershow: Jack the Ripper

Theater Chawwerusch: Maria hilf!

Kabarett: Tina Teubner & Ben Süverkrüp

Musikalische Revue: Linie 1

Theater: Die Fastnachtsbeichte

Theater: Venedig im Schnee

Phony Franchise: Hip Hop mit Breitseite

Acoustic-Konzert: The Jukes + Support: Jonsy

Beat.Stay.Love - The Drum & Bass Feast 2
Film: Wachstum, was nun?

Sound for ya Heart (HipHop to House)

80s Party mit DJ D-Zero

Konzert: Name UL + Crizpanic + Vlisstraeger

Freestylerei: 100% Black & Dance

Karaoke mit Stritti

Die Besondere Platte #20 mit Konni

Bessunger Jam Session

Soulfood Club

Konzert: Kitt Wolkenflitzer + Kaptain Kaizen + ...

The Growing mit Anna Reusch
Darmstädter Weihnachtsmarkt

Darnistaater Weinnachtsmarkt

20:30 h HalbNeun Theater

19:00 h Literaturhaus

19:30 h Buchhandlung am Markt → 32

20:30 h Centralstation (Halle)

19:00 h WBG Literarium → 32

20:30 h Sumpf

19:00 h Upéro

20:00 h Audimax / TUD

22:00 h Goldene Krone

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

20:00 h Theater Moller Haus

19:00 h Das offene Haus

Darmstadt (Innenstadt)

20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

20:00 h Red Barn Restaurant

22:00 h Musikpark A5

19:30 h Centralstation (Saal)

21:00 h Linie Neun, Griesheim

19:30 h Burg Frankenstein (Restaurant)

20:00 h Bessunger Knabenschule (Halle)

20:30 h HalbNeun Theater

19:30 h Kleine Bühne Bessungen

20:00 h Orangerie

20:00 h Theater Moller Haus

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

20:00 h Zucker

22:00 h Goldene Krone (Saal)

20:00 h Energieagenten

23:00 h Centralstation (Lounge)

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

21:00 h Theater im Pädagog → 09

22:00 h Goldene Krone (Disco)

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

19:30 h Hoffart Theater

20:30 h Jazzinstitut (Keller)

23:00 h Schlosskeller

21:00 h Oetinger Villa

20:00 h Ponyhof

Darmstadt (Innenstadt)



Darmstadt ist... WISSEN.KULTUR.LEBEN.







→ 08

Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt Kiss Me Darmstadt

22:00 h Musikpark A5 Best Of HipHop, House & Classics 22:00 h Mint Club

SAMSTAG, 25.11.2017

Freies Tanzen: Standard & Latein

Kabarett: Urban Priol - Jahresrückblick Tilt Musikalische Revue: Linie 1 Konzert: Just for Fun 70er80er Partv Konzert: El Zorro (ZZ Top Cover & Blues Rock) The Voodoo Soul Club (60s R'n'B-Soul) Theater: Die Fastnachtsbeichte FiftyFifty: Die Party für Best Ager Konzert: A-Side + Re.Invention Aurora Goes To The Movies (Premiere) Glanzlichter Megahits: 80er 90er 00er & Charts Jump Up (Disco für Jugendliche) Gothic Club 2000 mit DJ Fire Biodanza Party

Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover) Indieclub mit DJ Kai

RockyReggaeDemmi mit Shock Travolta SPH Bandcontest Sound Of Tomorrow - The Electronic Club Festival

Caribe Salsodromo Metal Up Your Life 4 Darmstädter Weihnachtsmarkt

Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt Darmstadt spielt

Saturday's Finest Saturday Night Fever

La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton) Saturday Dance Party

Turkish Pop & Club Sounds Stadtklänge (House, R'n'B)

SONNTAG, 26.11.2017

Kabarett: Urban Priol - Jahresrückblick Tilt

20:30 h HalbNeun Theater

19:30 h Kleine Bühne Bessungen

Carree-Piazza

19:00 h TSZ Blau-Gold-Casino

20:00 h Jaadhofkeller 22:00 h Schlosskeller

19:00 h Kulturbahnhof Weiterstadt 22:00 h Bess. Knabenschule (Keller)

20:00 h Orangerie

20:30 h Centralstation (Saal) 21:00 h Linie Neun, Griesheim 20:00 h Saalbaukino Pfungstadt

15:00 h Martinsviertel

22:00 h Centralstation (Halle) 18:30 h Centralstation (Lounge)

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

19:30 h Bessunger Knabenschule 22:00 h Goldene Krone (Kneipe)

22:00 h Goldene Krone (Disco) 22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

19:00 h Goldene Krone (Saal) 22:00 h Musikpark A5

21:00 h Nova

18:30 h Oetinger Villa

Darmstadt (Innenstadt) Carree-Piazza

→ 08

13:00 h Darmstadtium 22:00 h Huckebein

22:00 h Musikpark A5 22:00 h Salon-Latino

21:00 h Tanzcafé Papillon 22:00 h Mint Club

23:00 h Nachtcafé

19:30 h HalbNeun Theater



→ 08



→ Urban Priol.

ANZEIGE





→ Marcel Mann



→Andel Müller.



→ Hanne Kah, Konzert im Carree.

Philosophischer Salon mit Thomas Gutknecht	15:00 h	Literaturhaus	
Michael Wigge: Ohne Geld bis ans Ende der Welt	19:30 h	Centralstation (Lounge)	
Jubiläumskonzert: Ewigkeiten - Neue Welt	18:00 h	Stadtkirche	
Kneipen-Quiz	20:00 h	Kessel	
Theater: Die Fastnachtsbeichte	18:00 h	Orangerie	
Theater: About a Girl	18:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Retrokram - Der Telespiel & Retro Flohmarkt	11:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Afrotanzfest	15:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle
Konzert: Triango	18:00 h	Jazzinstitut (Keller)	
Darmstädter Weihnachtsmarkt		Darmstadt (Innenstadt)	
Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt		Carree-Piazza	→ 08
Darmstadt spielt	13:00 h	Darmstadtium	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Jam Session	20:00 h	Watzepunkt	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 27.11.2017

Comedy: Marcel Mann - Weil ich ein Männchen bin	20:00 h Centralstation (Lounge)
Lesung: Andel Müller Rockin' Rausch - in Bogen	19:30 h Stadtkirche → 32
30 Jahre Kabbaratz	19:30 h Heiner-Lehr-Zentrum
Konzert: Thom and the Wolves + Not My Monkeys	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Attac: Visionen einer anderen Welt	20:00 h Bessunger Knabenschule
Darmstädter Weihnachtsmarkt	Darmstadt (Innenstadt)
Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt	Carree-Piazza → 08
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal
Quizpoker	20:00 h Red Barn Restaurant
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h Tanzcafé Papillon

DIENSTAG, 28.11.2017

20:00 h Centralstation (Saal)	
19:30 h Stadtkirche	→ 32
20:00 h Audimax / TUD	
21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Darmstadt (Innenstadt)	
Carree-Piazza	→ 08
Carree-Piazza 20:30 h Green Sheep Pub	→ 08
	→ 08
20:30 h Green Sheep Pub	→ 08
	19:30 h Stadtkirche 20:00 h Audimax / TUD 21:00 h Goldene Krone (Kneipe) 22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

MITTWOCH, 29.11.2017

Lesung: Rainer Wieczorek - Form und Verlust	19:30 h Stadtkirche →	32
Heinerfestfilm: Talks, Takes, Live-Musik & Popcorn	19:00 h Centralstation (Saal)	
Der Feierabend	19:00 h Schlosskeller	
Filmkreis-Kino: Blinddate	20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Konzert: La Môme (Chansons & Jazz)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Özay	20:00 h Hoffart Theater	
Darmstädter Weihnachtsmarkt	Darmstadt (Innenstadt)	
Heiligs Blechle: Hanne Kah	Carree-Piazza \rightarrow	80
Discofox Dance Night	21:00 h Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h Salon-Latino	

DONNERSTAG, 30.11.2017

Lesung: Mario Parisi - Die Körpersprache der	19:30 h Literaturhaus →	32
Konzert: Texas House Band	20:00 h Theater im Pädagog	
Filmkreis-Kino: Dunkirk	20:00 h Audimax / TUD	
Rock & Alternative Night mit Miguel und Maurice	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: M.O.T.O. (New Hampshire/USA)	21:00 h Bess. Knabenschule →	09
Darmstädter Weihnachtsmarkt	Darmstadt (Innenstadt)	
Da Capo Varieté: Contact	20:00 h Karolinenplatz	
Heiligs Blechle: DJ Daniele Iezzi	Carree-Piazza \rightarrow	80
Tischfußballturnier DYP	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h Musikpark A5	



→ Holv Daniele

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit

PARTYAMT | FeierAbendKultur in Darmstadt.

Alle Events, die bis zum 15. des Vormonats auf www.partyamt.de eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im Stadtkulturmagazin P.

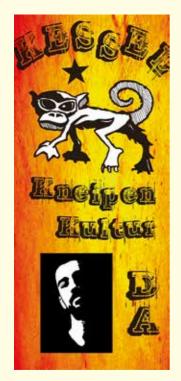


UPDATES TÄGLICH

Bildnachweise Veranstaltungskalender:

- 01: Bukahara | 02: Marianne et les Garcons | 03: Guido Schröder | 04: Bouncing Bettys | 05: Bessunger Knabenschule | 06: Queer Filmfestival | 07: Konzertchor Darmstadt 08: David Koenigsmann | 09: Seven | 10: Odd Beeholder | 11: Kabbaratz | 12: Tumbao Cubano | 13: Still Beat | 14: byebye | 15: Hoffart | 16: Raul Midón | 17: DJ Chromo
- 18: Stephan Voelker | 19: Hanz Gerzlich | 20: Puppini Sisters | 21: Kleine Reise | 22: Cécile Corbel | 23: ARD | 24: Sisters | 25: Halbneun Theater | 26: Jim Rakete |
- 27: Centralstation | 28: Urban Priol | 29: Marcel Mann | 30: Andel Müller | 31: Björn Friedrich | 32: Daniele lezzi

ANZEIGEN









Nov. 2017 [Auswahl]

Fr 03.11. | 20.30 Uhr | Monk-CD-Release Mariike Jährling & Band Vocal-Jazz

Fr 10.11. | 20.30 Uhr | Salsa-Live-Party Tumbao Cubano (Kuba)

Sa 11.11. | 21.00 Uhr | Die X+Disco im Keller **Die neue Tanzalternative**

Di 14.11. | 20.00 Uhr | DJ Chromo im Keller Alphabet des guten Songs: L

Do 16.11. | 15.00 Uhr | Für alle ab 3 Jahre Stromer: Lizzy auf Schatzsuche

Fr 17.11. | 20.30 Uhr | Jazz aus Frankreich **Jean-Philippe Bordier Quartett**

Fr 24.11. | 20.00 Uhr | Thema Pflege im Alter Chawwerusch: Maria hilf! Theater

So 26.11. | 15.00 Uhr | Angelika Renks. **Afro-Tanzfest** Konzerte & Workshops

Do 30.11, | 21.00 Uhr | Konzert im Keller M.O.T.O (USA) Garage-Trash-Punk

Mehr auf: www.knabenschule.de DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

Jagd hof keller

NOVEMBER

05.11. PARLEZ-MOI D'AMOUR

09.11. OLD BLIND DOGS

10.11. ALORS ON DANSE Die Party für alle Junggebliebenen

11.11. BELLEVILLE CATS

14.11. 12. RUDELSINGEN ZUSATZVERANSTALTUNG

15.11. 12. RUDELSINGEN

19.11. CÉCILE CORBEL

25.11. JUST FOR FUN

Tickets über www.jagdhofkeller.com oder im Ticketshop Luisencenter Tel. 06151 13 45 35 oder allen bekannten Vorverkaufsstellen



alpha Apotheke, Rheinstr. 12, CD-Bessungen, Bessungerstr. 54 Tel. Reservierung 06151.895774

Wasserturm Darmstadt Bismarckstrasse 179 obo-towermusic.de

HoffAR1 THEATER

November 2017

3.11.17 20:00 6.- Euro BOUNCING BETTYS + The Invasion B&P; Phönix spielt Punk

05.11.17 16:00 6 Euro Kindertheater Hopies: Immer dieser Michel

(weitere Termine siehe Homepage) 8.11.17 20:15 5 - Euro

Gute Stube: Odd Beholder (CH)/Jonsy (DA) 10.11.17 20:00 8 - Euro

Still Beat - 30 Years of Absence 11.11.17 21:00 15.-/12.- Euro Lou Grassi + Joe Fonda: Nu Band-Jazz aus

New York City 15.11.17 20:00

Gute Stube Zugabe: Schwervon (USA) ausnahmsweise in der Halle

17.11.17 20:30 9.-/7.- Euro Alles Auf Anfang - Improshow

18.11.17 20:00

Kleine Reise "Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum" Mit auch, aber es macht ein bisschen mehr Spaß! K. Uhland und F. Thunemann

24.11.17 19:00 Eintritt frei Die Besondere Platte # 20

DJ⊠s legen ihr Lieblingsvinyl auf 29.11.17 20:00 10.- / 8.- Euro Özav: Jazz aus der Türkei

Lauteschlägerstraße 28 A, 64289 DA Tel. 06151 49 23 014 - hoffart-theater.de



THEATER MOLLER HAUS

NOVEMBER 2017

Mi 01 11 // 20:00

TUD SCHAUSPIELSTUDIO Dracula

Do 02.11. und Fr 03.11. // 20:00

THEATER CURIOSO Venedig im Schnee

Sa 04 11 // 20:00

THEATER TRANSIT Novecento

So 05.11. // 19:00 / Di 07.11. und Mi 08.11. // iew. 20:00

TUD SCHAUSPIELSTUDIO Dracula

Fr 10.11. // 20:00

THEATER TRANSIT KäferKillen PREMIERE

Sa 11.11. // 20:30

THEATER RAINER BAUER 71. Mollerkoller

So 12.11. // 18:00

KURZFORMCHAOS ImproShow ohne Worte

Do 16.11. // 20:00

THEATER TRANSIT KäferKillen

Mi 22 11 // 20:00

THEATERMACHER E.V. Kennst du mich?

Do 23.11. //20:00

TUD SCHAUSPIELSTUDIO Dracula

THEATER CURIOSO Venedig im Schnee

Fr 24 11 // 20:00

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151-26540 www.theatermollerhaus.de

November SA 04.11. Postpunk/Noise-Konzert POSTFORD / ZOIS / HUELSE SA 11.11. Rock-Festival TANKSGIVING

SO 12.11. Astral-Doom-Konzert

DARK BUDDHA RISING / SUM OF R

FR 17.11. Punk-Konzert

LE TARGO / ARBEITSLOSER ANALPHABET ALERED / HR MILSS RAMBAM /

KOMMANDO SCHIMMELKOTZE SA 18.11. Alternative/Rock/Indie-Konzert

FRAU RUTH / ARE WE USED TO IT / WHO'S MARY

FR 24.11. Punk-Konzert KITT WOLKENFLITZER /

KAPTAIN KAIZEN / KARLSSON

SA 25.11. Metal-Festival METAL LIP YOUR LIFE 4

oetingervilla.de

Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

schon schon

(SANDY) ALEX G

MI.08.11

THE HIRSCH EFFEKT

DI.14.11 **SLOWCOACHES**

FR.17.11 MINE

SA.18.11 MARTIN KOHLSTEDT (IM CAPITOL KINO)

GOLDROGER

FR.24.11 **IMPALA RAY**

DI.28.11 **INTERNATIONAL MUSIC**

DO.07.12 **SIEGFRIED & JOY**

FR.08.12 **RHONDA**

SA.09.12 **DAMIAN LYNN**

DO.14.12 **BROTHERS OF SANTA CLAUS**



Tickets: www.schon-schoen.de

Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz

DEIN NOVEMBER IM... Set Seit 1974 Freitag 03.11.2017 Freitag 10.11.2017 Freitag 17.11.2017 CLUB HUCKEBEIN Heidelberger Str. 89a www.huckebein.de

SCHONEBERG

Kraftklub

04.11.17 Frankfurt, Festhalle

Goldroger

08.11.17 Frankfurt, Ponyhof

Kobito

10.11.17 Frankfurt, HoRst

Radio Nukular

11.11.17 Offenbach, Capitol

Thurston Moore Group

14.11.17 Frankfurt, Das Bett

Lilly Among Clouds 17.11.17 Frankfurt, sankt peter Café

Kaleo

17.11.17 Offenbach, Stadthalle

Casper

18.11.17 Frankfurt, Festhalle

Lasse Matthiessen

22.11.17 Frankfurt, Ponyhof

Gloria

29.11.17 Frankfurt, sankt peter

Meute

30.11.17 Offenbach, Hafen 2

Vona

01.12.17 Frankfurt, sankt peter

Mister Me

05.12.17 Frankfurt, Ponyhof

Le Flv

07.12.17 Frankfurt, Das Bett

Mia Aegerter

13.12.17 Frankfurt, Ponyhof

Weekend

25.01.18 Frankfurt, Das Bett

Käptn Peng

30.01.18 Frankfurt, Batschkapp

Jason Derulo

06.03.18 Frankfurt, Festhalle

Nimo

21.03.18 Frankfurt, Batschkapp

Prinz Pi

23.03.18 Frankfurt, Batschkapp

TICKETS & INFOS: SCHONEBERG.DE

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: MATIN NAWABI + TOBI MOKA FOTOS: MALIN JOHANSSON (JOSÉ GONZÁLES) + JOSH HARRISON (ORKESTA MENDOZA) + MINE

The Selecter (ENG)

Die legendäre 2-Tone-Skaband The Selecter wieder auf Tour. Pflicht für alle Rude-Boys und Real-Skinheads.

Das Bett (Frankfurt)
Fr, 03.11. | 21 Uhr | 25 €

Toresch (D) + Orson Wells (OF)

Toresch besteht aus Mitgliedern von Kreidler, Tolouse Low Trax und La! Neu?, was Kennern der ambitionierteren Elektronik-Szene Freudentränen in die Augen treiben dürfte. Konzert! Robert Johnson (Offenbach) Sa, 04.11. | 23.59 Uhr | 12 €

Razzia (HH)

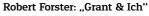
Die Punk-Urgesteine (1979) wieder auf Tour und immer noch messerscharf. Eine der wenigen Bands von damals, die nichts an Relevanz verloren haben.

Café Exzess (Frankfurt) Sa, 04.11. | 20.30 Uhr | 10 €

Lee Fields & The Expressions (USA)

Nach dem Tod von Sharon Jones und Charles Bradley gibt es wenigstens eine Raw-Funk-Größe aus den USA: Der 66-jährige Lee Fields ist immer noch fit und seine Band tight wie ein Katzenpopo.

Schlachthof (Wiesbaden) Mo, 06.11. | 20 Uhr | 30 €



Popkulturell in einem Atemzug mit Nick Cave und Morrissey zu nennen, erzählt der dandyartige Songwriter bei dieser musikalischen Lesung aus seinen Memoiren, mit besonderem Fokus auf seine Band The Go-Betweens und seine Freundschaft zum 2006 verstorbenen Grant McLennan.

Brotfabrik (Frankfurt) Di, 07.11. | 20 Uhr | 15 €

José Gonzáles & The String Theory (SWE)

Songwriter José Gonzáles diesmal nicht solo oder mit seiner Band Junip, sondern mit einem 20-köpfigen Orchester unterwegs. Klingt wieder spannend.

Schlachthof (Wiesbaden) Di, 07.11. | 20 Uhr | 46 €

Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Sandy Alex G (USA)

Seinen Geheimtipp-Status sollte Sandy Alex G mit "Rocket", Album Nummer zwei, gerade via Domino erschienen, los sein. Die Experten bei Pitchfork holten für den quirligen Indie-Folk-Rock mit Wilco-Spirit und Elliot-Smith-Vibe fast schon zum Ritterschlag aus: 8.4 Punkte! Schon Schön (Mainz)

Schon Schön (Mainz)
Di, 07.11. | 21.30 Uhr
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Orkesta Mendoza (MEX/USA)

Sergio Mendoza ist eigentlich Teil der berühmten Calexico, hat aber auch eine eigene wahrlich



orchestrale Band, mit der er zwischen Mambo-Punk Merengue-Country und Rumba-Jazz wandelt.

Hafen 2 (Offenbach) Mi, 08.11. | 19.30 Uhr | 20 € Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Fünf Sterne Deluxe (Hamburg)

Comeback der geilsten Schnodderschnauzen Hamburgs. 17 Jahre nach ihrem letzten Album sind sie jetzt mit "Flash" am Start. Jaja, Deine Mudder kann auch mit.

Schlachthof (Wiesbaden) Fr, 10.11. | 20 Uhr | 34 € Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Thurston Moore Group (USA)

Nach dem traurigen Ende von Sonic Youth spielt Thurston Moore mit Deb Googe von My Bloody Valentine und Steve Shelley (Drums bei Sonic Youth) in seiner neuen Supergroup in ähnlich faszinierender Weise.

Das Bett (Frankfurt) Di, 14.11. | 20.30 Uhr | 30 €

Mine & Band (Mainz)

Nachdem 2016 "Das Ziel ist im Weg" erschien, füllt Mine die großen Konzerthallen des Landes. Zum siebenjährigen Geburtstag des Schon Schön spielt die facettenreiche Musikerin mitsamt Kapelle exklusiv im kleinen Rahmen. Und danach: Party!

Schon Schön (Mainz) Fr. 17.11. | 20 Uhr | 21 €

Sophia (USA)

Die Band Sophia ist eine der traurigsten und doch wunderbarsten Bands für Schwerenöter. Zwischen Indie-Rock, Americana und Country-Folk, mit tonnenschweren Texten von Robin Proper-Sheppard.

Karlstorbahnhof (Heidelberg) Di. 21.11. | 21 Uhr | 22 €



Mädness & Döll (DA)

Für das schärfste musikalische Brüderpaar straight outta Hessen seit den Amigos geht's nach ausverkaufter Tour im Frühjahr und K.I.Z.-Support wieder auf Achse. Habt Ihr Bock auf Rap? Zoom (Frankfurt)

Mi, 22.11. | 20 Uhr | 20 €

Cresc 2017

Verschiedene Kulturhäuser der Region bündeln ihre Kompetenzen, um Euch Perspektiven und Positionen der Modernen Musik zu präsentieren. Infos zum Programm aus Konzerten, Performance und Workshops findet Ihr im Netz.

Frankfurt & Rhein-Main Mi, 22.11. bis So, 26.11. Details auf: www.cresc-biennale.de



Andrea Schroeder (Berlin)

Sie gilt mit ihrer rauen Stimme als "Gothic-Knef" oder die weibliche Nick Cave. Obwohl die Berlinerin schon mit Größen wie Mick Harvey Songs und drei LPs einspielte, gilt sie immer noch als Geheimtipp.

Hafen 2 (Offenbach) Sa. 25.11. | 20 Uhr | 20 € Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Xiu Xiu (USA)

Xiu Xiu sind seit zwei Jahrzehnten eine der faszinierend-eigenwilligsten Bands im Indie-Zirkus. Düster-atmosphärischer Sound mit Pop-Appeal.

Karlstorbahnhof (Heidelberg) So, 26.11. | 20 Uhr | 18 €

Osaka Monaurail (JPN) & Martha High (USA)

Die achtköpfige japanische Funkband Osaka Monaurail mit einem irrwitzigen Frontmann und der legendären Martha High, die 30 Jahre lang mit James Brown auf Tour war.

Schlachthof (Wiesbaden) Mi. 29.11. | 20.30 Uhr | 20 € Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Moppelmett

Folge 3: #hupenhilft

TEXT: MOPPEL WEHNEMANN | ILLUSTRATION: ANDRÉ LIEGL + LISA ZEISSLER (PORTRÄT)



Liebe Leser, liebe Darmstädter!

um ein Haar wäre diese Kolumne nicht erschienen. Grund dafür ist schlichtweg eine Krankheit. Wie Männergrippe, nur viel schlimmer. Aber was will ich Euch mit Einzelheiten langweilen, es ist Herbst, Euch wird das gleiche Schicksal ereilen. Kleiner Tipp vorweg: Viel trinken!

In den letzten warmen Sommertagen des Jahres wurde die wunderbare Idee geboren, Urlaub zu machen. Urlaub ist so etwas wie an der Kasse stehen: Man wartet, dass die Anderen fertig mit Meckern sind, ihre Einkäufe und Kinder verpackt haben und den Weg für dich freigeben, das Gleiche zu tun, nur ohne Kinder, Hotels, Pensionen und Hostels werden in der Nachsaison reizvoll, weil der Andrang in Urlaubsregionen rückläufig ist. Rasch also alle sieben Lieblingsstoffbeutel packen, rein ins Automobil, raus aus dem Alltag und ab in die Entspannung. Für 14 Tage, 3.401 Kilometer. Das ist das Ziel. Zunächst gilt es aber, eine wichtige Lektion zu lernen: Der wahre Charakter eines Menschen zeigt sich im Berufsverkehr. Und - aber das verinnerlicht sich erst im Laufe der Zeit - auf

Autobahnen ohne Tempolimit, engen Land- und Bergstraßen mit Tempolimit (100 km/h) und natürlich im Stau (0 bis 10 km/h).

So der Schmetterling im Grunde nur eine bunte Motte ist, verhält es sich mit vierrädrigen Verkehrsteilnehmern: Je schöner, größer und moderner das Gefährt ist, desto wahrscheinlicher wird es, dass sich am Steuer eine Arschgeige versteckt hat. Tatsächlich sind Fahrer größerer Wagen zumeist körperlich recht klein und schnell fahrende Wagen sind auch nur in der Theorie schneller unterwegs. wie ich an zahlreichen Rastplätzen sowie an der ein oder anderen Baustelle stichprobenartig kontrollierte. Sowieso ist Rücksicht ein antiquiertes Gut geworden. Drängeln, hupen, meckern, den Anderen den Platz wegnehmen, stänkern, rechts überholen: Das sind ja längst nicht alles nur Probleme der Straße. Hupen vielleicht schon, aber das wird sich sicherlich auch noch ändern.

Die "Ich, ich, ich"-Generation wird sich in der Zeit vor Weihnachten, also terminlich ab jetzt, besinnen und mit reichlich Nächstenliebe in den sozialen Netzwerken vertreten sein. Hach ich habe



immer noch nicht alle Geschenke zusammen!" heißt übersetzt. Ich bin ein selbstloser Mensch und denke häufig an meine Freunde und Familie. Und auch ohne einem Konsumrausch verfallen zu mijssen könnte ich ihnen das natijrlich auch noch häufiger und selbstverständlicher zeigen. Aber hey, es ist Weihnachten, da macht man das halt auf diese Weise "Die Nummer des Kältebusses diverser Städte zu teilen, heißt: "Es interessiert mich den Rest des Jahres einen feuchten Kehricht, dass es Obdachlose gibt, aber im Winter! Im Winter könnten sie erfrieren! Ruft doch diese Nummer an, dann muss ich das nicht tun." Ungeachtet dessen, ob es diese Nummern tatsächlich gibt oder nicht, Obdachlose auch in jeder anderen Jahreszeit Hilfe benötigen, man sonst von der "globalen Erderwärmung" spricht und "der Winter früher kälter war" - oder man sich selbst mal ernsthaft in einem sozialen Projekt engagieren könnte.

Prinzipiell ist es wie mit dem warnblinkenden Fahrzeug, das uns auf einer kurvig-engen Landstraße mit 120 km/h entgegen gebrettert kommt: Manchmal ist es vielleicht ein Arzt im Einsatz, manchmal muss man einfach "nur so" hupen und bremsen. In jedem Fall ist jemand vor und meistens auch jemand hinter uns. Aber was erzähl ich da! Wir sind ja krank. In diesem Sinne, liebe Leser und Darmstädter: Zieht Euch warm an - und gute Besserung!

Eure Moppel *

PS: An alle Arschgeigen dieser Welt: Ihr seid Arschgeigen.

Wer ist diese Moppel?

Moppel Wehnemann arbeitet in Frankfurt für das "Caricatura - Museum für Komische Kunst", außerdem als Fotografin und Teilzeit-Bloggerin. Der Pop-Redakteur Linus Volkmann nennt sie "eine beliebte und prominente Akteurin aus der Titanic-Clique." Ihre Hobbys: Bier. American Football, Postkarten und Satire, Außerdem ist Moppel Initiatorin der erfolgreichen Open-Air-Reihe "Bier trinken und Joagern aute Tipps zurufen". Künftig wird Moppel unseren Kolumnisten-Pool mit ihren Beobachtungen des Alltaaswahnsinn bereichern.

facebook.com/moppelmett.de

SCHLACHTHOF 02.11. DO WARHAUS / TAMINO

IMPERICON NEVER SAY DIE! 03.11. FR **TOUR 2017 FEAT. EMMURE. DEEZ NUTS / CHELSEA GRIN**

GOV'T MULE 05.11. SO

LEE FIELDS & THE EXPRESSIONS 06.11. MO

06.11. MO CHEFBOSS

JOSÉ GONZÀLEZ & THE STRING 07.11. DI

THEORY

FÜNF STERNE DELUXE 10.11. FR

OH WONDER 11.11. SA

DIA DE LOS MUERTOS ROAD-11.11. SA

SHOW

PATRICK SALMEN & QUICHOTTE 12.11. SO

KADAVAR / MANTAR 1611 DO

17.11. FR THE NEW ROSES

SLIME / DRITTE WAHL 18.11. SA

20.11. MO **NASTY / LIONHEART**

TESTAMENT / ANNIHILATOR 22.11. MI

ITCHY 23.11 DO

23.11. DO DA CRUZ

INTERSTELLAR OVERDRIVE - THE 24 11 FR

PINK FLOYD EXPERIENCE

SEHNSUCHT TORRE - MIT 26.11. SO **THOMAS HUBER**

SCHNIPO SCHRANKE 27.11. MO

MARTHA HIGH & OSAKA MONAU-29.11. MI

THE AMITY AFFLICTION 30.11. DO

02.12. SA DEAF HAVANA

03.12. SO STICK TO YOUR GUNS

KNUCKLE PUCK 04.12. MO

GOGOL BORDELLO 05.12. DI

06.12. MI **EMIL BULLS**

FIVA X JRBB 06.12. MI

KATRIN BAUERFEIND 07.12. DO

10.12. SO MINE & FATONI

13.12. MI ÖZCAN COSAR

17.01. MI **ICED EARTH**

ALEXA FESER MIT DEN BERLIN 19.01. FR STRINGS

PERSISTENCE TOUR 2018 23.01. DI

NICO SEMSROTT 28.01 SO

29.01. MO GISBERT ZU KNYPHAUSEN

KETTCAR 02.02. FR

HOLLYWOOD UNDEAD 03.02. SA

ARCH ENEMY 06.02. DI

09.02. FR KAKKMADDAFAKKA

IRON & WINE 10.02. SA

FEINE SAHNE FISCHFILET 17.02. SA

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter



Folge 6: Oliver Brunner (Schauspieldirektor am Staatstheater Darmstadt)

TEXTE: OLIVER BRUNNER (KONZEPT + INTRO: TOBI MOKA) | FOTO: ROBERT SCHITTKO

Oftmals sind Empfehlungen besonders wertvoll, um Neues zu entdecken. Also fragen wir namhafte, kulturaffine Darmstädter nach ihren fünf liebsten Favoriten in drei selbst ausgewählten Kategorien. Diesmal verrät uns Oliver Brunner, seit der Spielzeit 2016/2017 Schauspieldirektor am Staatstheater Darmstadt, seine Top 5.



Top 5 Texte

Auslöschung. Ein Zerfall. (Thomas Bernhard/1986): Ein Meisterwerk! Wer den Prosa-Autoren, aber auch den Dramatiker Bernhard liebt, wird hier alles finden. Meine Lieblingssätze: "Die Fotografie ist das größte Verbrechen der Menschheit!" und "Ich bin der größte Übertreibungskünstler aller Zeiten! Und auch das ist noch untertrieben." Thomas Bernhard bedeutet mir viel, sprachlich und in seinem schonungslosen Blick auf die Kunst, die Kirche oder das Dasein allgemein. Ich bin Gründungsmitglied der Internationalen Thomas Bernhard Gesellschaft

Ilias (Homer/8. oder 7. Jahrhundert v. Chr.): Ein unerschöpfliches, europäisches Kompendium frühgeschichtlicher Mythen und Erzählungen. Grandios. Vor allem auch in der Hörbuchversion von Rolf Boysen, die ich live in der Allerheiligen-Hofkirche in München miterleben durfte.

Die Welt im Rücken (Thomas Melle/2016): Egal, ob das ein Roman oder eine biografische Aufzeichnung ist: ein sprachliches Meisterwerk, schonungslos, offen. Melle ist ein bemerkenswerter, zeitgenössischer Autor. Auch als Theaterstück-Autor. Wir spielen noch bis Ende des Jahres "Ännie" in den Kammerspielen.

Die dritte Kugel (Leo Perutz/1915): Eine historische Fiktion, ein phantastischer Roman. Mein Erstkontakt mit dem zu Unrecht vergessenen jüdischen Autoren Perutz. "Die dritte Kugel" ist die Geschichte des spanischen Konquistadoren Cortes und der Vernichtung des aztekischen Königs Moctezuma II. Hatte Cortes einen Teufelspakt geschlossen? Wer lenkt die dritte Kugel? Ein spannendes Buch, verbunden mit postkolonialistischen Themen wie Völkerausbeutung und -ausrottung.

Die Geierwally (Wilhelmine von Hillern/ 1873): Das Leben der Tirolerin Anna Stainer-Knittel. Ein Berg-Mythos. Eine starke Frau, die sich in einer von Männern beherrschten Bergwelt behauptet. Sehr gut zu lesen und als Theaterstück auch nicht zu verachten.



Top 5 Filme

Blade Runner

(Regie: Ridley Scott/1982): Ein Meisterwerk (Cyberpunk-Bewegung). Auch der aktuelle Nachfolger "Blade Runner 2049" ist sehr zu empfehlen.

In The Mood For Love

(Regie: Wong Kar-Wai/2000): Ein Wong-Kar-Wai-Film, der mit einer guten Flasche Rotwein Tränen erzeugen kann ...

Das Weiße Band

(Regie: Michael Haneke/2009):

Michael Hanekes schonungsloser Blick in ein protestantisches Dorf in Deutschland und die Frage nach der nächsten Generation. Bin sehr gespannt auf seinen neuen Film "Happy End". Sein Film "Funny Games" ist unerreichbar.

The Hateful Eight

(Regie: Quentin Tarantino/2015): Als Kind habe ich "Der Graf von Monte Christo" von Alexandre Dumas verschlungen. Ob Quentin Tarantino dieses Buch einer Rache auch gelesen hat, weiß ich nicht. Tarantino-Filme faszinieren mich.

The Million Dollar Hotel

(Regie: Wim Wenders/2000): Anfangs mochte ich keine Filme von Wim Wenders. Viel zu langsam erzählt. Dachte ich. Diesen poetischen, perfekt gemachten Film kann man nicht oft genug sehen.

Top 5 Künstler

Gregor Schneider:

Seit meiner Begegnung mit Teilen aus seinem zentralen Kunstwerk "Totes Haus u r" auf der Biennale in Venedig beobachte ich Schneiders Tun. Toll, dass er auf der Mathildenhöhe ausstellen durfte.

Joseph Beuys:

Für mich unerreichbar. Politisch und ästhetisch. Und Darmstadt hat den "Block Beuys" im Landesmuseum!!

David LaChapelle:

Ein faszinierender fotografischer Geschichtenerzähler. Pop.

Thomas Schütte:

Für die Documenta IX (1992) schuf Schütte die Figurengruppe "Die Fremden" für den Portikus des Roten Palais, Friedrichsplatz. Zeitlos, mit fast seherischen Qualitäten. Ich finde Schüttes Arbeiten ehrlich, auch verstörend und gewaltig.

John Bock:

Nach meiner Begegnung mit Bock im Rahmen der Theaterarbeit "Zero Hero" über Kaspar Hauser im Westflügel des Münchner "Haus der Kunst" (2003) habe ich 2007 in einer Gesamtschau in der Schirn den Filmemacher John Bock kennengelernt. Die Bock-Welt ist urban, schrill, humorvoll und theatral, in seinen Geschichten und der Materialität. John Bock mag ich.







Randsport im Rampenlicht

Folge 6: Canne de Combat

TEXT: NINA WALTHER | FOTOS: CHARLOTT NAGEL UND VINCENT LIMA

Sport, der in Darmstadt betrieben wird und – Trommelwirbel – nicht Fußball ist? Vor lauter Lilienfieber ist's ein bisschen in den Hintergrund geraten, aber: Jawohl, das gibt's. Hier stellen wir sie vor, die Sportarten, die (noch) nicht von einem großen Publikum bejubelt werden. Zum Beispiel, weil sie bislang kaum jemand kennt. Oder weil sie eben einfach zu speziell sind, um die Massen zu überzeugen. Oder vielleicht, weil man lieber unter sich bleibt? Wir gucken uns das für Euch aus der Nähe an. In dieser Ausgabe: Canne de Combat.

Kann de was? Ja, Französischkenntnisse sind bei dieser Sportart von Vorteil, Canne de Combat bedeutet so viel wie Stockfechten. Entwickelt hat sich der Sport aus dem Kämpfen mit einem Spazierstock (la canne). Ein Sport für edle Herren also? Ich mache mich mit einer Menge Vorurteilen im Gepäck auf den Weg zur Sporthalle der Lichtenbergschule. Eine Kampfsportart habe ich noch nie praktiziert und mit einem Stock nach anderen zu schlagen erscheint mir als friedliebender Mensch auch etwas fragwürdig.

Ich weiß überhaupt nicht, was mich erwartet, und bin nervös. Aber als ich Trainer Vincent und seine Gruppe kennenlerne, legt sich die Unsicherheit. Ich bekomme von Vincent einen Stock, der circa 95 Zentimeter lang und aus Kastanienholz ist. Er ist leicht, liegt gut in der Hand und kostet nur um die vier Euro. Die Stöcke des Canne de Combat haben kein geschwungenes Ende wie ein echter Spazierstock. Fürs Training wird ein grün-markierter Stock benutzt, der maximal 200 Gramm wiegen darf. Die Turnierstöcke sind leichter (bis 125 Gramm und schwarz markiert), da sie im Zweifelsfall brechen und niemanden verletzen sollen. Vincent versichert mir aber, dass man normalerweise nicht mehr als ein paar blaue Flecken abbekommt. Da es sich um einen Leichtkontakt-Sport handelt, sind vor allem Schnelligkeit und Technik gefragt.

Ohne Stock geht nichts

Dafür muss man natürlich trainieren. Wir begrüßen uns mit einem Schwingen des Stockes von der rechten Körperseite auf die linke, da wir sportlich miteinander kämpfen wollen. Den Gruß werde ich später noch lernen. Dann laufen wir uns warm, wohlgemerkt mit dem Stock. Circa eine Dreiviertelstunde machen wir verschiedene Aufwärmübungen und dehnen uns anschließend. Gedehnt werden hauptsächlich Schulterpartie und Beine. Auch beim Dehnen kommt der Stock teilweise zum Einsatz und – wie ich später feststelle – werden auch schon die Bewegungsmuster der verschiedenen Schläge aufgegriffen.

Die Muskeln sind warm und dürfen endlich Stockschläge trainieren. Die Canne-de-Combat-Sportler finden sich zu zweit zusammen und trainieren ihre Technik. Von insgesamt sechs Grundschlägen habe ich am Ende des Trainings vier erlernt. Bei den ersten beiden Schlägen, dem latéral extérieur und dem latéral croisé, wird der Stock in einer fließenden Bewegung durch die Kraft aus den Schultern über den Kopf mit einer schwungvollen Drehung seitlich auf den Gegner gezielt. Der Stock bildet dabei zum Schluss eine Verlängerung des gestreckten Armes. Schlägt man mit rechts, so ist auch das rechte Bein leicht nach vorn gebeugt. Die ersten Versuche fühlen sich merkwürdig an und ich vertraue dem Stock noch nicht. Dabei ist er in meiner Hand sicher und folgt meinen Bewegungen, ich schaue ihm aber trotzdem hinterher. Dieses Verhalten wäre im Kampf fatal, da man den Gegner nicht aus den Augen lassen darf. Übung macht den Meister und alle meine Trainingspartner versichern mir, dass auch sie den Stock anfangs ungewohnt fanden. Diese Sportart ist nicht intuitiv und die Technik muss erst in den Körper übergehen. Alle anderen

sehen dabei schon so elegant aus. Teilweise muss ich aber auch an einen Zauberstab denken, den sie da vor sich herschwingen.

Kampfsport der Bourgeoisie

Dabei handelte es sich ursprünglich um elegante Spazierstöcke, die französische Herren im 18. und 19. Jahrhundert zur Verteidigung einsetzten. Waffen durften sie offiziell nicht bei sich tragen, also entwickelte sich eine Technik zur Selbstverteidigung mit dem Alltagsgegenstand. Mit einer plombierten Spitze am Ende des Stocks kann er, richtig geschwungen, ziemlichen Schaden anrichten. Bei den Olympischen Spielen in Paris 1924 wurde auch Canne gekämpft. Dabei handelte es sich wohl hauptsächlich um Demonstrationszwecke, denn außerhalb Frankreichs ist der Sport auch heute noch wenig bekannt. Allerdings verwendet die französische Polizei in ihrer Ausbildung immer noch Techniken dieser Sportart.

Im Darmstädter Verein wird Canne de Force mit einem geschwungenen Spazierstockgriff als Selbstverteidigungs-Workshop angeboten. Durch den Griff kann der Gegner noch auf andere Arten manipuliert werden. Dabei können beispielsweise die Beine weggezogen werden. Diese eher unfaire Art zu kämpfen wird daher nicht im sportlichen Turnierbereich angewandt.

Ich habe also die beiden ersten Schläge gelernt und versuche mich noch am croisé tête. bei dem →

Canne de Combat, kurz und knapp

Zwei Tireurs (Kämpfer) treten in einem 9-Meter-Ring mit einem Stock in der Hand gegeneinander an. Die Stockhand darf beliebig gewechselt werden. Über die Gültigkeit der Treffer entscheiden drei Punktrichter. Je nachdem wie viele Richter den Treffer gesehen haben, gibt es ein bis drei Punkte. Ein Treffer muss im Armé ausaeführt sein. Arm und Stock bilden dabei eine Linie. Außerdem dürfen nur die vordersten zwanzig Zentimeter des Stocks den Gegner treffen. Es ist verboten, zu stechen oder den Gegner am Rücken oder Hinterkopf zu treffen. Ein zusätzlicher Kampfrichter überwacht das Geschehen im Ring und gibt Beginn, Unterbrechungen und das Ende eines Kampfes bekannt. Die Dauer einer Kampfrunde beträgt zwei Minuten, von denen es zwischen zwei und vier in einem Kampf gibt.

der Stock senkrecht in einem Halbkreis von unten nach oben aus der Grundstellung auf den Kopf des Gegners zielt. Für den vierten Schlag, den brisé, muss ich erst mal lernen, den Stock neben dem Körper kreisen zu lassen. Im Prinzip lässt man den Canne dazu aus der Hand fallen und versucht ihn mit Schwung wieder nach oben zu holen, dann wird der Arm ausgestreckt und der Stock soll abermals den Kopf des Anderen treffen. Nach einigem Üben klappen die Schläge schon ganz gut und fühlen sich weniger unhandlich an. So langsam freunde ich mit dem Stock an.

Technik ist alles

Die Schläge sollen präzise ausgeführt werden und nicht fuchtelnd oder stechend auf den Gegner zielen. Da der Oberkörper den Arm mitbewegt, funktioniert der Körper wie eine Sprungfeder, die den Schlag abgibt. Abgewehrt werden die Angriffe durch Parieren, wobei der eigene Stock den Stock des Gegners rechtzeitig vor dem Körper abfängt. Der eigene Stock bleibt nah am Körper, um schnell zum Gegenschlag ausholen zu können. Um das zu trainieren, machen die anderen eine Übung, bei der immer einer pariert und der andere versucht zu treffen. Da schaue ich doch lieber nur zu, als bei diesen ungewohnten Bewegungen jemandem wehzutun. Die letzte halbe Stunde des Trainings wird zu kurzen Zweikämpfen genutzt. Das Zuschauen macht mir richtig Spaß, denn jetzt geht es zur Sache. Alle haben ihre Tenue, den gepolsterten Schutzanzug und eine Maske aus dem Fechten, an. So sieht man zwar etwas nach Michelin-Männchen aus, ist aber gut wattiert und geschützt. Die Tenues sind wohl etwas teurere Anschaffungen, werden aber von einigen geschickten Kämpfern auch selbst angefertigt. Die kurzen Kämpfe werden in einem

Mitmachen?

—

Wenn Ihr Lust auf Canne de Combat bekommen habt, schaut einfach bei einem Training vorbei. Ihr braucht keinerlei Vorkenntnisse, nur bequeme Kleidung und Hallensportschuhe. Ein Stock kann anfangs vom Verein geliehen werden. Für Wettkämpfe wird ein Schutzanzug benötigt. Die Trainingszeiten der verschiedenen Gruppen (Hochschule, Verein und Jugend) sind auf der Homepage des Canne de Combat Darmstadt e. V. zu finden.

www.lacanne.de

9-Meter-Kreis abgehalten. Es ist als Zuschauer ratsam, ein wenig mehr Abstand zu halten, denn gleich beim ersten Kampf fliegt einer der Stöcke durch die Halle.

Keine Geschlechtertrennung

Beim Training und auch bei Wettkämpfen wird bis zur Ebene der Weltmeisterschaft keine Geschlechtertrennung vorgenommen. Auch Gewichtsklassen werden nicht unterteilt, denn der Sport wird mit Präzision, Technik und Schnelligkeit ausgeübt. Hier nutzt jeder den eigenen Körper zu seinem Vorteil und muss vor allem den Umgang mit dem Stock draufhaben.

Nach meinem ersten Training kann ich sagen, dass der Sport zwar Übung verlangt, aber nicht übermäßig kompliziert ist. An die Bewegung mit dem Stock hat man sich schnell gewöhnt und mit geübterer Technik macht es sicherlich auch viel Spaß, den Gegner auszutricksen und sich zu wehren. Jetzt im Herbst fühle ich mich mit meinem Regenschirm also ganz gut bewaffnet. Wer gerne eine alternative Kampftechnik ausprobieren möchte, ist hier bestens aufgehoben. *



Anschauen

_

Am Samstag, 18.11., findet ab 9 Uhr ein Turnier des Canne de Combat Darmstadt e. V. in der Sporthalle der Lichtenbergschule statt. Hier kann jeder einen ersten Eindruck von diesem Sport bekommen.











Studieren in Darmstadt. Wohnen bei uns!

Dich zieht es nach Darmstadt?

Dann sind unsere Studenten-WGs und -Zimmer genau das Richtige für dich! In top Lage, mit 1a-Ausstattung und Highspeed-Internet zu fest kalkulierbarer Inklusivmiete. Klick dich rein und entdecke die Möglichkeiten.

www.heagwohnbau.de

Mehr Infos: 06151 3600-300



Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

Unter Pappeln

Folge 53: Nullerjahre-Flashback

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | FOTO: ALONZO | ILLU: LISA ZEISSLER



Wenn man als Fan des SV Darmstadt 98 an Ostwestfalen denkt, dann denkt man natürlich völlig zu Recht an den Relegationswahnsinn von Bielefeld. Das 4:2 nach Verlängerung wird auf ewig Bestandteil der Lilien-DNA sein. Das Comeback der 98er vom 6. Spieltag, als die Arminen trotz Halbzeitführung noch mit 4:3 nach Hause geschickt wurden, unterstrich den Wohlfühlfaktor gegenüber dem Landstrich im Osten Nordrhein-Westfalens nochmals.

Und dennoch diente ein Klub aus Ostwestfalen vor der aktuellen Spielzeit als Drohkulisse: Der SC Paderborn 07. Der SC zog wie die 98er als Underdog in die Bundesliga ein und wurde danach schonungslos bis in die 4. Liga durchgereicht, ehe ihn der Lizenzentzug der Sechzger zumindest in der 3. Liga hielt. Ob der dreifache sportliche Abstieg Paderborns denn nicht eine bedrohliche Blaupause für die Lilien sein könne, wurde Lilien-Präsident Rüdiger Fritsch vor der Saison gefragt. Nö, er orientiere sich lieber an Vereinen, die zuvor auch jahrelang aus dem Fokus geraten waren und nach einem Abstieg jetzt in der 2. Bundesliga eine gute Rolle spielen.

Dabei dürfte er in erster Linie an den ersten Gegner im November gedacht haben: Eintracht Braunschweig. Die Niedersachsen stiegen 1993 mit den Lilien aus der 2. Bundesliga ab, kehrten nur zweimal kurz zurück, ehe sie ab 2011 den Vorwärtsgang einlegten. Nach ihrem ernüchternden Bundesliga-Intermezzo 2013/14 schafften sie es sofort wieder, im Unterhaus Fuß zu fassen. Der Klub hat ähnlich wie die Lilien eine treue Anhängerschaft. Zudem zeichnet ihn eine kontinuierliche Vereinspolitik aus, die ihn im Sommer beinahe erneut ins Oberhaus gebracht hätte. Vom Trainer über den Manager bis hin zum Präsidenten sind alle Schaltstellen seit über neun Jahren mit den gleichen Personen besetzt.

Mit Union Berlin treffen die Lilien drei Wochen später auf den nächsten Klub, der für die SVD-Verantwortlichen eine Vorbildfunktion haben dürfte. Nach der Wende dümpelte der Hauptstadtklub zum Teil in der Viertklassigkeit herum-wie die Lilien. Regelmäßig gerieten die Köpenicker in finanzielle Schieflage – wie die Lilien. Der Umbau der Alten Försterei konnte nur dank tatkräftiger Fans gestemmt werden und ist mittlerweile Legende, das hätte man den Lilienfans zumindest zugetraut. Auferstanden aus Ruinen plant der Klub heute finanziell pumperlgesund - sein Stadion auf 37.000 Plätze auszubauen. Im Unterhaus zählen die Ost-Berliner längst zu den ambitionierten Klubs. Seit sechs Spielzeiten klopfen sie mal mehr, mal weniger laut ans Tor zur Erstklassigkeit. Auch hier steht mit dem Präsidenten eine Person für Kontinuität: Dirk Zingler führt den Klub seit 13 Jahren recht unaufgeregt. Auf dem Trainerstuhl herrscht ebenfalls kein Bäumchen-Wechsel-Dich-Spiel.

Rüdiger Fritsch tut also gut daran, die verspätet in den Profifußball zurückgekehrten Lilien mit ähnlicher Disziplin und Ruhe wie bisher weiterzuführen. Mit Torsten Frings hat er einen Trainer gefunden, der zum Verein zu passen scheint, der dessen Politik und Infrastruktur mit(er)trägt. Seine Aufgabe ist es, die Lilien weiterzuentwickeln. Dass er gewillt ist, diese Aufgabe mit seinem Trainerteam engagiert anzugehen, zeigt neben seiner Vertragsverlängerung die langfristig ausgerichtete Transferpolitik. So ist der Weg fürs Erste geebnet, den SVD nach den erfolgreich-turbulenten Schuster-Jahren weiter zu festigen.

Und auch der dritte Lilien-Kontrahent im November sollte die Mannschaft darin bestärken, weiterhin kühlen Kopf zu bewahren: der SV Sandhausen. Gemeinhin wird der Dorfklub aus dem Süden Heidelbergs als "der neue SV Meppen" belächelt. Dabei leistet der Verein seit Jahrzehnten großartige Arbeit ohne Rückschläge. Ab 1978 zählte er stets zu den Topklubs der Oberliga Baden-Württemberg. Zwei Deutsche Amateurmeisterschaften zieren den Briefkopf des SVS. 2007 ging es in die Drittklassigkeit, 2012 in die 2. Bundesliga, wo der Verein sich erstaunlich gut hält und aktuell zu den besseren Teams zählt. Damit steht der Klub für eine Umwälzung des Fußballs im Ländle. Von

den Klubs, die vor 30 Jahren Bundesliga spielten, sind die Stuttgarter Kickers, Waldhof Mannheim und aktuell auch der Karlsruher SC ins Hintertreffen geraten. Sie wurden allesamt überflügelt von solide geführten Klubs aus "Metropolen" wie Sandhausen, Hoffenheim, Heidenheim, Aalen und Großaspach. Der Waldhof und die Stuttgarter Kickers sitzen heute in der schier unentrinnbaren Falle Regionalliga Südwest. Zusammen mit dem 1. FC Saarbrücken, den Offenbacher Kickers und Hessen Kassel.

Kassel spielt übrigens, während diese Zeilen geschrieben werden, bei den Stuttgarter Kickers. Das Spiel an einem nasskalten Montagabend ist ein einziger Flashback an die Nullerjahre der Lilien. Am TV-Bildschirm sind vereinzelte Zwischenrufe im Stadion deutlich zu vernehmen. Trotz zahlreicher Tore ist die Atmosphäre genauso überschaubar wie das spielerische Niveau. Da wird einem schlagartig bewusst, welch Glückskind die Lilien waren, es rechtzeitig aus dieser Liga ohne Wiederkehr und sogar deutlich darüber hinaus geschafft zu haben. Deshalb also – auch nach den zuletzt überwiegend dürftigen Ergebnissen – bitte weiterhin sportlich so ruhig und diszipliniert weitermachen wie seit Hans Kesslers Zeiten! *



Spreu oder Weizen?

Sa, 04.11., 13 Uhr: Eintracht Braunschweig – SVD Fr, 17.11., 18.30 Uhr: SVD – SV Sandhausen Fr. 24.11., 18.30 Uhr: 1. FC Union Berlin – SVD

www.sv98.de



KULTURWERK DER ENTEGA

Die neuen Partys in der Centralstation!



Immer samstags facebook.com/centralstationparty







Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk



CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT TICKETS UND INFORMATIONEN: WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE HOTLINE: 06151 7806-999



Lilie Schuss, dreimal Tor und Schluss!

Lilien-Songtext-Exegese, Folge 2 oder: Wie der Hesse-Fred es wieder einmal geschafft hat, den 98er-Sportverein zu retten.

TEXT: MATHIAS HILL | ABBILDUNG: NICOLE FRÖLICH

Den kommerzfußballaffinen Leserinnen und Lesern dieses Magazins wird nicht entgangen sein, dass der 98er-Sportverein gerade erst vor Kurzem fristgerecht dem Wunsch der Deutschen Fußball Liga GmbH (kurz: DFL oder vulgo "Fußball-maf-ia D-F-B") nachgekommen ist, einen so genannten Masterplan vorzulegen. Dieser besagt, dass das Merck-Stadion am Böllenfalltor (kurz: Bölle) demnächst umgebaut, überdacht und auf ein Fassungsvermögen von – ich prophezeie mal – 18.898 Plätzen erweitert wird.

Den Anwohnern im Steinbergviertel graut es davor schon, sie befürchten spätestens bei den ausverkauften Heimspielen gegen Erzgebirge Aue und den SV Sandhausen in der Saison 2019/20 den völligen Verkehrsinfarkt. Aber – und das ist der eigentliche Nachrichtenwert dieses bisher noch äußerst unspektakulären Artikels – so weit wird es gar nicht kommen, denn die weitblickende und weise Vereinsführung hat das Problem schon längst erkannt und heimlich vorgebaut. Eine

scheinbar unwichtige Randnotiz im musikalischen Rahmenprogramm der Lilien-Heimspiele, die wohl nur den allerwenigsten kommerzfußballaffinen Leserinnen und Lesern dieses Magazins aufgefallen sein wird, ist dafür verantwortlich: Seit einigen Monaten wird vom Stadion-DJ vermehrt der Song "Lilie Schuss" von "Fred und die Lilien-Fans" (kurz: "Hesse-Fred" oder Fred van Geez) gespielt.

Und was ist daran jetzt so bedeutsam, dass es hier so andeutungsreich mit den großen Themen der Fußballwelt verwoben wird? Nun, wenn wir uns den Text dieser wirklich tollen Vereinshymne aus den Siebzigern mal genauer anschauen, wird uns schnell einiges klar ...

Die erste Strophe und den Refrain schenken wir uns bei unserer Analyse mal, denn die darin enthaltene Verherrlichung von Stadt und Sportverein bringen uns unserem Thema nicht näher. Deutlich erfolgversprechender ist da schon die Beschäftigung mit der zweiten Strophe. Hier entwirft das lyrische Ich das Schreckensszenario eines jeden Fußballfans. Es gemahnt den Hörer, was wohl passieren würde, wenn ihm am Schloss sein Auto stehen bliebe: "Am Schwimmbad hörst Du Jubelschrei", weil g'rad ein Treffer fiel. Und kommst Du dann ans Stadiontor, die Zung', die hängt Dir raus, Du kommst zu spät, denn alle Fans, die komme singend raus."

Jetzt mal Hand aufs Herz-gibt es eine schlimmere Vorstellung? Da hat man sich die ganze Woche aufs Heimspiel gefreut, doch aufgrund einer im Songtext nicht näher definierten Autopanne muss man sich mehr als zwei Stunden lang abkämpfen, doch noch zum Sehnsuchtsort Böllenfalltor zu kommen, aber letztlich ist alle Mühe vergebens, denn trotz größter körperlicher Anstrengungen (elegant durch die heraushängende Zunge veranschaulicht) bekommt man nicht mal mehr den Schlusspfiff mit!

In der dritten Strophe legt Wortdrechsler van Geez sogar noch nach. Er rät dem Hörer, das Fiasko nicht als abgeschlossene Episode anzusehen und abzuhaken, sondern daraus zu lernen. Dies sei wichtig, da ja das nächste Spiel ganz bestimmt komme, "drum sei kah doofe Nuss, Dein Auto, das lass lieber stehn, und komm halt ma zu Fuß!" unserer Analyse! Der abschließende Imperativ ist dem Dichter so wichtig, dass er sogar den unreinen Reim "Nuss/Fuß" in Kauf nimmt, um die Botschaft zu übermitteln: Der smarte Lilien-Fan kommt nicht mit dem Pkw zum Heimspiel, sondern er bevorzugt die Fortbewegung per pedes.

Was ist also das Fazit unserer kleinen Songtext-Exegese? Die Verantwortlichen beim SV 98 haben zeitgleich mit der Erstellung ihres Masterplans die Gefahr erkannt, die der aus dem Ruder laufende Individualverkehr in Kombination mit einem modernisierten und erweiterten Stadion mit sich bringen könnte. Doch durch die suggestive Beschallung der Massen im Stadion mit einem alten Verkehrserziehungs-Song haben sie es geschafft, diese Gefahren abzuwehren und aus Tausenden von motorisierten Fußballfans eine Bewegung zu entwickeln, an der der wandernde Bundespräsi Carl Carstens seine wahre Freude gehabt hätte.

Fassen wir also zusammen: Verkehrsinfarkt gestoppt, Masterplan ermöglicht: Das ist die Böllenfalltor'sche Verkehrswende á la Hesse-Fred! *

Songtext von Fred und die Lilien-Fans "Lilie Schuss..." (1978)

Lilie Schuss, dreimal Tor und Schluss!
Beim SVD, beim SVD –
da holt man keine Punkte!
Und wer ans Böllenfalltor kommt,
den ziehn die Lilien ab!
Der SVD, der SVD –
der bleibt auch in de Runde.
Und wenn er keine Gegner hat,
dann tritt er einfach ab!

In Darmstadt steht de lange Lui Und der is ganz schee hoch! Wer da von owwe runner guggt, Der sieht de große Woog! Noch größer als de lange Lui Und das is in der Tat Der Achteneunscher Sportverein Auf Bundesligafahrt!

Beim SVD, beim SVD...

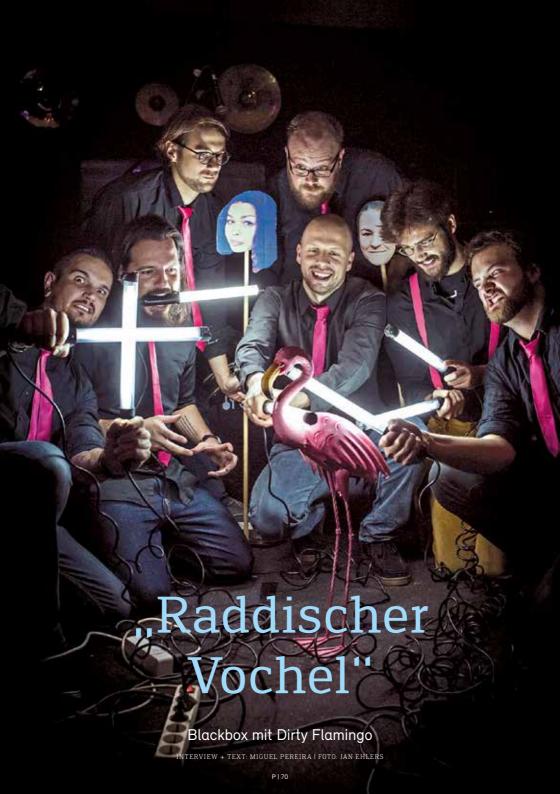
Bleibt Dir am Schloss Dein Auto stehn Dann rennst Du schnell zum Spiel! Am Schwimmbad hörst du Jubelschrei', Weil grad ein Treffer fiel. Und kommst du dann ans Stadiontor, Die Zung', die hängt Dir raus, Du kommst zu spät, Denn alle Fans, die komme singend raus.

Beim SVD, beim SVD...

Doch montags steht's im Echo dann,
Und auch im Tageblatt:
Der SVD konnt nie verlier'n,
Weil er gewonne' hat!
Das nächste Spiel kommt ganz bestimmt,
Drum sei kah doofe Nuss,
Dein Auto, das lass lieber stehn,
Und komm halt ma zu Fuß!

Beim SVD, beim SVD...

Credits: Text by v. Geez / Henninger | Music by Gg. Glas / "Golden Sound" | Arrangements by J. Koudelak | sung by "Fred und die Lilien-Fans"



Mittwochabend in der "Luftpumpe", dem legendären Proberaumkomplex im Darmstädter Johannesviertel. Das P trifft sich mit Funk-Pop-Rock-Soul-Supergroup Dirty Flamingo zum Gespräch. Immerhin acht der neun Mitglieder sind anwesend, nur Sänger Sami fehlt leider krankheitsbedingt. So stellen sich Daniel (Gitarre). Isabelle (Gesang), Felix (Keys), Martin (Bass), Henriette (Saxophon), Michael (Drums), Okan (Posaune) und Robin (Saxophon) unseren Fragen.

P: Ja, guten Abend und Danke für das Bier! Der Begriff Supergroup ist vielleicht etwas albern und hoch gegriffen, aber Eure Besetzung liest sich ja fast wie das Who-is-who der Darmstädter Musikszene. Was sind denn so die bekanntesten Namen, die bei Euch vertreten sind?

Daniel: Ich spiele unter anderem noch bei The Wolves und Motor Mammoth.

Robin: Gemeinsam mit Okan und Felix spiele ich noch bei What The Funk.

Felix: ... und was sich sonst noch so ergibt, ich bin da für Projekte offen, das kannst du gerne bringen [allgemeines Gelächter].

Lasst uns doch mal ein bisschen über Eure Entstehungsgeschichte reden. Ich glaube, das ist Euer erstes Interview, da gibt es sicher ein paar interessante Details zu erzählen.

D: Es fing eigentlich mit einer spinnerten Idee an. Ich bin ja riesiger Hellacopters-Fan und deren Sänger Nick Royale hatte gemeinsam mit Scott Morgan von The Hydromatics die Band The Solution gegründet. Die machen eben Soul und Funk – das brachte mich darauf, dass ich auch Bock hatte, so etwas zu machen Als ich dann

irgendwann Sami, den ich damals noch gar nicht kannte. auf einem Jam in der Oetinger Villa singen hörte, musste ich ihn direkt ansprechen: "Mit Dir will ich eine Soul-Band machen." Er nahm das vielleicht nicht ganz ernst, ich habe ihn dann aber darauf festgenagelt. Dann fing die Suche nach den Bandmitgliedern an, Nachdem wir Michi für die Drums hatten. ging es mit den restlichen Bandmitgliedern Schlag auf Schlag. Zuletzt kam im August der Robin dazu.

Das sind dann mittlerweile neun Mitglieder!

D: Ja, mehr dürfen wir aber auch nicht werden, sonst passen wir nicht mehr in den Sprinter hinein. Eigentlich wollten wir ja acht bleiben, damit wir noch einen Fahrer haben. Jetzt muss halt immer einer von uns fahren. Also zumindest die, die einen Führerschein haben. Also alle außer den Sängern. [Gelächter]

Das gibt mir ja die perfekte Überleitung zu meiner nächsten Frage: Wie kamt Ihr darauf, sowohl männlichen als auch weiblichen Gesang zu featuren? [Just in diesem Moment schaltet sich der Sprachassistent eines Anwesenden ein: "Es tut mir leid, ich habe Ihre Frage nicht verstanden." Großes Gelächter] Isabelle: Oh. Siri ist auch dabei! [Noch mehr Gelächter] Jedenfalls fragte mich Daniel ganz charmant: "Ich weiß, Du bist eigentlich zu gut für den Background-Gesang, aber hättest Du nicht Lust?" Da konnte ich natürlich nicht Nein sagen.

... und das mit dem Background hat sich ja auch relativ schnell erledigt, oder?

I: Ja, Sami singt schon noch mehr, aber es ist jetzt annähernd eine gemeinsame Sache. D: Was auch daran liegt, dass wir die ersten Songs, die wir heute auch noch spielen, damals nur mit Sami geschrieben haben. Das sind dann eben seine Lead-Songs.

Wie läuft das denn überhaupt mit dem Songwriting bei Euch? Bei acht oder jetzt neun Mitgliedern stelle ich mir das gar nicht so einfach vor.

D: Die ersten vier oder fünf Songs habe ich noch zusammen mit Sami geschrieben. Mittlerweile ist es aber schon so, dass beispielsweise Felix, Martin oder ich ein Riff mitbringen und wir dann darüber jammen.

Michael: Eben gerade bei der Probe ist mir das wieder aufgefallen: Für so eine große Band geht es bei uns ziemlich liberal zu. Es werden sehr, sehr viele Ideen untereinander ausgetauscht. Egal, welches Instrument, die Bälle werden sich wirklich zugespielt. Und meistens klappt das auch, dass wir relativ schnell einen Konsens finden.

F: Wir probieren auch tatsächlich jede Idee aus, die einer anbringt.

D: Eben, und wenn diese Idee dann geil ist, dann schauen wir, dass wir weitere Teile dazu schreiben. So enstehen dann ganze Songs.

Kommen wir mal zur klassischen Frage aller Fragen: Woher kommt der Name "Dirty Flamingo"?
Mi: Also dazu gibt es eigentlich zwei Geschichten. Die offizielle Version lautet, dass in unserem ehemaligen Proberaum in der Bessunger Knabenschule zu der Zeit, als noch etwas mehr Bier konsumiert als Musik gespielt wurde, ein großer Fleck an der Wand war. Und da meinte eben einer von →

uns, dass der aussieht wie ein Flamingo. Daraus wurde dann "Dirty Flamingo". D: Dann haben wir das natürlich gegoogelt. Da stellte sich dann heraus, dass das 'ne Sexpraktik ist.

Das lassen wir die Leser dann vielleicht selbst googeln... Mi: Gut, die Wahrheit ist, dass ich schon immer mal eine Band mit Flamingo im Namen macht. Ich finde zum Beispiel
Eure Grafiken und Logos spitze.
Das machst Du, Daniel?
D: Ja, noch. Aber zum neuen
Album haben wir das jetzt an
unseren Freund Leon Schönberger abgegeben, der auch die
meisten Fotos für uns macht

Stimmt, da habe ich neulich einen Post gesehen, in dem Ihr ihn als zehntes Mitglied bezeichnet habt ... Lasst uns kurz noch von Eurem ersten Album reden, das Ihr bald veröffentlichen werdet. Hat das Kind schon einen Namen?

Ma: Du wirst es nicht glauben, aber die Platte heißt ... Dirty Flamingo!

D: Aufgenommen haben wir

D: Aufgenommen haben wir sie beim Lolo Blümler in den Ironbar Studios, gemastert hat sie René Hofmann.

Ich hoffe, ihr feiert die Veröffentlichung auch gebührend! Mi: Natürlich! Am ersten Dezember gibt es eine große Release-Show im Pädagogkeller. Unterstützt werden wir dabei von unseren Freunden von Backdoorslam.

Wir sind leider schon fast am
Ende. Eine letzte Frage noch: Ich
wüsste gerne von jedem das erste
Wort, was ihr oder ihm zu Dirty
Flamingo einfällt. Go!
Alle: Second Family! Wicküler!
Chill'n'easy! Dirty! [In breitestem Hessisch] Raddischer
Vochel! Spielwiese!

Ich glaube, das reicht schon! Vielen Dank für das Gespräch, wir sehen uns am ersten Dezember. Und an dieser Stelle noch viele Grüße an Sami.

"Mit Dir will ich eine Soul-Band machen."

haben wollte. Also hab ich das vorgeschlagen und dank einiger vorher konsumierter Biere waren dann auch alle direkt dafür.

I: Ganz witzig ist aber auch, dass viele Leute uns Pink Flamingo nennen, vielleicht auch wegen der pinken Krawatten, die wir tragen. [Zustimmendes Raunen: "Ja. das kenn' ich!"].

Man merkt zum Beispiel an Euren Outfits, dass Ihr Euch echt Gedanken um die Außendarstellung F: Leon ist fast von Anfang an dabei. Wir finden es schön, dass er echt Lust darauf hat und uns unterstützt, wo er kann.

Martin: Richtig, er kam auf uns zu, nicht wir auf ihn. Auch beim Album-Artwork hat er direkt angeboten, etwas für uns zu machen. Und wir sind echt zufrieden damit. Demnächst werden wir auch ein Video drehen, das Leon für uns produzieren wird.



CD-Release-Party von Dirty Flamingo

Support: Backdoorslam

Pädagogkeller | Fr, 01.12. | 20 Uhr | 6 €

www.facebook.com/DirtyFlamingoSoul

Wrede und Antwort

Sport ist im Verein am längsten.

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: LENA ROSSMANN | ILLUSTRATION: LISA ZEISSLER





Der Winter naht mit seinen Schneeschuhen. Wobei ich enttäuscht war, dass die Dinger gar keinen anderen, schönen, eigen-bezeichneten Ausdruck besitzen. Ich meine diese tennisschlägerartigen Teile, deren Erfindung tausende von Jahren zurückliegt.

Andernorts hier im Heft wird dargelegt, was man jetzt - wo es abends so kalt ist-drinnen alles treiben könnte. Ich enthalte mich diesbezüglich, denn wer möchte schon Ausgehtipps von Leuten bekommen, die statistisch dem Tod näher sind als der Geburt, dachte mir aber: Wozu gibt es denn Sportvereine?! Gebe ich in der Suchmaschine "Sportvereine in Darmstadt" ein. so erscheint zuallererst ein Enthaarungs-Studio. Was das mit Sport zu tun hat, ist mir bislang allerdings entgangen! Zupfen die um die Wette? Zählen Epilistinnen dort deine Haare in der Wachsmasse oder dem Zuckerzeug, und wer die meisten darin hinterlassen hat, gewinnt ein

Rosetten-Bleaching? Aber scrollt man weiter, so findet sich unten doch eine stattliche Anzahl von Sportstätten, in denen man des Winters mit Gleichgesinnten der Kälte trotzen kann. Du könntest. tanzen gehen, wie die Grinsebacke aus dem Frankfurter "Tatort" es tat, Volleyballspielen wie jeder von uns im Sportunterricht der Mittelstufe, oder in der Oberliga rumstoßen im Billardclub, Halt. letzteres beginnt bereits um 16 Uhr. das ist noch keine Abendveranstaltung, und zudem hat die diesjährige Ligarunde bereits begonnen.

Sowieso interessanter erscheint es mir, sich beim Deutschen Unterwasser-Club anzumelden und die Donnerstagabende abwechselnd mit Flossenschwimmen und Unterwasser-Rugby zu verbringen. Dienstags geht's zum Seniorenboxen bei den 46ern, mittwochs zum Badminton in der Sporthalle im Bürgerpark und auf jeden Fall muss ich noch in der schönen Böllenfalltorhalle Headis ausprobieren

und mir die Rübe an der Tischtennisplattenkante aufschlagen. Ganz abgesehen von den vielen ungenannten Ballsportarten, welche man in der Halle betreibt. gäbe es zudem in dieser Stadt reichlich Möglichkeiten, sich in den Keikogi zu werfen und Karate, Hapkido oder Ju-Jutsu zu betreiben - um nur einige dieser Verteidigungskünste zu nennen. Gerne hätte ich auch auf Termine der Laienspielgruppe der Rot/ Weißen aufmerksam gemacht. doch deren Aktivitäten ruhen momentan. Allgemein sei darauf hingewiesen, dass Ihr beim Gros dieser Sportarten über einen Euch schier endlos vorkommenden Zeitraum keinen Zugriff auf Euer Handy haben werdet.

Abschließend noch unabdingbar die beiden Vorschläge der Rechtschreibprüfung bezüglich den eingangs angesprochenen Epilistinnen. Die Vorschläge lauteten: Existenzialistinnen und Epileptikerinnen. *

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

- → Die Darmstädter Feuerwehr ist die einzige in Hessen, die in rubinroten Fahrzeugen zum Einsatz fährt.
- → In gerade einmal fünf deutschen Großstädten gibt es im Stadtgebiet weniger Wasserflächen als in Darmstadt.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: echo-zeitungen@darmstaedter-echo.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Hans-Peter Bach und Kurt Pfeiffer Redaktion: Cem Tevetoğlu (Objektleitung), ctevetoglu@vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586, Ulla Niemann (verantwortlich) Anzeigen + Marketing: Jens Engemann, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83, Gerhard Müller (verantwortlich) Verteilung: über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt Gesamtauflage: 13.000 Exemplare Erscheinungsweise: monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) Bezugspreis: gratis (Jahresabo: 50 €) Druck: cre art - Die Werbeagentur. (GWA) Die Werbeproduktion. Neidhardt Werbe GmbH, Lindenstraße 30+37a, 36037 Fulda Nachdruck/Copyright: Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist - auch in Auszügen - nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. Haftung: Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.



P Stadtkulturmagazin 10. Jahrgang Ausgabe 99 – November 2017

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt Redaktion: Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@ p-verlag.de + Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de + Matin Nawabi (mn) matin.nawabi@p-verlag.de. Grafik: André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + Jennifer Pahls, jennifer.pahls@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de Wuffel- & Schnuffeldirektion: Lola, Bolle + Tonton Fotos: Jan Ehlers, fotos@p-verlag.de, www.janehlers.net Cover dieser Ausgabe: Birgit Weber, www.frommars.de Freie Mitarbeit Grafik: Hans-Jörg Brehm Freie Mitarbeit Redaktion: Katia Dittrich (Korrifee). Steffen Falk (sf). Susann Franke, Uli Gasper, Mathias Hill, Matthias Kneifl, Franziska Neuner (fn), Miguel Pereira, Tilmann Schneider (tman), Anja Trieschmann, Moppel Wehnermann, Sebastian Weissgerber, Nina Walther (nw), Gerald Wrede, Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe des P Stadtkulturmagazins liegen Einleger von Rosenpark Research bei. P-Facebook: Tobi Moka + Matin Nawabi + Cem Tevetoğlu Nächste Ausgabe: Dezember 2017 + Januar 2018 Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de): 10.11. Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de): 15.11. Anzeigenschluss (anzeigen@ p-verlag.de): 17.11. Erscheinungsdatum:

www.p-stadtkultur.de www.facebook.com/pmagazin



Leiden Sie unter geröteter, schuppiger & stark juckender Haut?

Sie finden uns in der Darmstädter Innenstadt

Wenn Sie an einem atopischen Ekzem ("Neurodermitis") mit starkem Juckreiz leiden, eignen Sie sich möglicherweise für die Teilnahme an einer klinischen Studie, in der die Wirksamkeit und Sicherheit einer neuen systemischen Therapie im Vergleich zu einem Placebo untersucht wird.

Möchten Sie mehr erfahren? Dann melden Sie sich bei Rosenpark Research. In einem unverbindlichen Beratungsgestermin erfahren Sie, ob Sie ein passender Kandidat für die Teilnahme an dieser Studie sind. Die Studienteilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen und Termine unter: 06151 - 627070 • info@rosenparkresearch.de www.rosenparkresearch.de

